Ausgabe Oktober/November 2026

orange 7

… das magazin für die region prüm - gerolstein

IN DIESER AUSGABE
AUSBILDUNGS OFFENSIVE
2027 - Teil 2



© Staatskanzlei RLP / Schneider

EINER VON UNS

Was hat sich für den neuen Ministerpräsidenten Gordon Schnieder verändert? Welche Ziele verfolgt er für Rheinland-Pfalz – und was konnte seine Regierung bereits umsetzen? Das persönliche Interview mit dem Ministerpräsidenten führten wir im Hotel Zur Krone in seinem Heimatort Birresborn. Mehr dazu ab Seite 10.

kostenlos in 25.200 Haushalte der Verbandsgemeinden Prüm und Gerolstein. · **www.orange-7.de**

massiv | individuell | schlüsselfertig

ZENZ
MASSIVHAUS







ZENZ-Massivhaus
Peter Zenz Bauunternehmung GmbH
Industriering 8 | 56812 Cochem

www.zenz.com

Handwerk, das man schmeckt!

Qualität aus eigener Herstellung

EDEKA
THÖMMES
regional & frisch



Genießen Sie unsere selbst gemachten Spitzenprodukte wie z.B. **Bratwurst, Fleischkäse, Rohesser, Mettwürstchen u.v.m.**

Und zum direkt Genießen empfehlen wir unsere **„Heiße Theke"** mit täglich frischen Produkten von unserem freundlichen Service serviert.

Hier weiß man, was man hat!





EDEKA Thömmes - Sarresdorfer Straße 57 - Gerolstein | **Montag bis Samstag: 7:30 bis 20:00 Uhr**

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser,


Stefan Hackenberg

diese Ausgabe ist eine ganz Besondere. Nicht nur inhaltlich. Inhaltlich haben wir uns diesmal nicht nur zwei großen Sorgenthemen in Deutschland - der Bildung und dem Handwerk - angenommen, wir haben auch die Chance genutzt, mit dem Ministerpräsidenten des Landes über die Zukunft „unserer Eifel“ zu sprechen. Dazu können wir als Fazit ziehen: Wir haben in unserer Heimat beste Möglichkeiten, der allgemein schlechten Stimmung zu entkommen. Warum? Wieso? Weshalb? Weil es im Bereich Bildung vielfältiger wird, weil das deutsche Handwerk - speziell in der Eifel - alles tut, um dem Fachkräftemangel eigenständig etwas entgegenzusetzen und weil unser Ministerpräsident die Eifel nicht nur im Blick behält, sondern auch begonnen hat, seine Wahlversprechen umzusetzen. In allen drei Themenbereichen, nämlich Bildung, Fachkräftemangel im Handwerk und Umsetzung der Wahlversprechen, geht es spürbar voran. Das braucht allerdings seine Zeit. Weniger als immer befürchtet, aber trotzdem Zeit. Das es hier bei uns besser aussieht als in vielen deutschen Köpfen, beweisen die Besuche von orange7 bei den Unternehmen der Region. In diesem Heft haben wir DEN Spezialisten für Schutzkleidung in Müllenborn besucht, ein mit einem Preis für ausgezeichnete Aus- und Weiterbildung dekoriertes Pflegeheim besucht und in Steffeln eine ehemalige Gaststätte besucht, die heute eine anerkannte Bildungseinrichtung ist.

Auch einen typischen Eifelort können wir wieder vorstellen. Eigentlich zwei Orte gleichzeitig, allerdings eine Gemeinde. Walsdorf-Zilsdorf sind gute Vertreter für das Siegel „typisch Eifel“. Die sich ja ständig entwickelt, ohne ihren Charakter zu verlieren. Wie eben Walsdorf und Zilsdorf auch.

Das eingangs erwähnte „Besondere“ betrifft wie angedeutet nicht nur den Inhalt. Denn es ist mal an der Zeit, redaktionell „privat“ zu werden. Danke, lieber „Hacky“ Hartmut Adolphy für die tolle Zeit und die noch tollere Zusammenarbeit. Schon Trude Herr sang „Niemals geht man so ganz“ und Gott sei Dank stimmt das auch in Deinem Fall. Also, auf viele weitere schöne, spannende, informative, unterhaltsame Berichte in der orange7.

An dieser Stelle aber zurück zu dieser Ausgabe.
Denn natürlich gibt es noch viele weitere und hoffentlich unterhaltsame Berichte für Sie zu entdecken.
Viel Spaß dabei.

Ihr Team der orange 7

Die Weihnachtsausgabe der orange7 erscheint am 12. Dezember

Herausgeber
Blue Werbetechnik OHG, Gerolstein
Tel. 0 65 91 / 95 60 0
www.blue-werbetechnik.de

Redaktion & Anzeigenberatung
Hartmut Adolphy
Tel. 0 65 91 / 95 60 17
hartmut.adolphy@blue-werbetechnik.de

Layout
Florian Jungels

Redakteur
Stefan Hackenberg
Tel. 0160 98 606 323
stefan.hackenberg@orange-7.de

Fotos
stock.adobe.com/de,
Hackenberg, KHW,
Hohn, GSG, Annen



Klar hören. Verbunden fühlen.

Gute Gespräche leben davon, dass kein wichtiges Wort verloren geht. Phonak EON Hörgeräte unterstützen Sie mit KI-Technologie, die sich automatisch an wechselnde Hörsituationen anpasst. Die wiederaufladbaren Hörgeräte bieten natürlichen Klang, hohen Tragekomfort und vielseitige Verbindungen zu Smartphone, Fernseher und Auracast™. So bleiben Sie im Gespräch und mit allem verbunden, was Ihnen wichtig ist.

Das Plus für anspruchsvolle Gespräche in lauten Umgebungen:
Phonak Audéo™ EON Sphere
Ein zusätzlicher KI-Chip unterscheidet in Echtzeit Sprache gezielt von störenden Umgebungsgeräuschen.
So treten wichtige Stimmen deutlicher hervor und Sie können auch in lebhaften Runden leichter folgen.



EIFEL HörAkustik

Eifel-HörAkustik
Teichstr. 17 | 54595 Prüm
Telefon: 06551-1484666
E-Mail: info@eifel-hoerakustik.de
www.eifel-hoerakustik.de

Jetzt persönlich beraten lassen und Phonak EON kennenlernen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





DAS HANDWERK - UNVERZICHTBAR!

Zwischen Fachkräftemangel, demografischem Wandel und neuen technischen Anforderungen steht das Handwerk in der Eifel vor großen Herausforderungen. Eine Ausbildung ist dabei weit mehr als der Einstieg ins Berufsleben: Sie ist der Beginn einer tragfähigen beruflichen Laufbahn – unabhängig davon, welchen Schulabschluss jemand mitbringt oder ob der Berufsweg erst später ins Handwerk führt.

Fachkräfte von morgen werden heute ausgebildet! Auch in der Eifel ist der demografische Wandel längst angekommen. Viele Handwerkerinnen und Handwerker, die heute Verantwortung in den Betrieben tragen, werden in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen. Zugleich rücken weniger junge Menschen in den Arbeitsmarkt nach. Offene Stellen und Ausbildungsplätze zu besetzen, wird damit schwieriger. Wie groß die Bedeutung des Handwerks für die Region ist, zeigen die Zahlen der Kreishandwerkerschaft MEHR - Mosel-Eifel-Hunsrück-Region. Sie vertritt in den Landkreisen Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Vulkaneifel 22 Innungen mit knapp 1.000 Betrieben. Fast 40.000 Menschen arbeiten dort im Handwerk, rund 2.000 junge Menschen absolvieren eine Ausbildung.

Ausbildung ist ein entscheidendes Fundament für die Zukunft. 2026 erhielten im Bereich der Kreishandwerkerschaft MEHR 260 junge Menschen aus 14 Berufen ihre Gesellenzeugnisse, 43 gehörten zu den Prüfungsbesten. Rund 330 Fachleute engagieren sich ehrenamtlich in den Prüfungsausschüssen. Dennoch bleibt Nachwuchs gesucht: Dabei bietet das Handwerk über 130 Ausbildungsberufe - eine enorme



Von wegen kleine Brötchen backen. Eine Ausbildung im Bäckerhandwerk sichert eine lange Erwerbstätigkeit mit vielen Möglichkeiten, auch einen eigenen Betrieb zu führen.

Vielfalt. Auf den Stellenwert des Handwerks verweist Christian Weirich, gemeinsam mit Susanne Ritter Geschäftsführer von MEHR. „Das Handwerk ist einer der bedeutendsten Ausbildungs- und Beschäftigungsbereiche der Region und das mit einer Vielzahl an kleinen und mittleren Betrieben."

Ein spannender Bereich sind sicherlich die Klimahandwerke wie Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik. Wärmewende, energetische Sanierung, moderne Heizsysteme, Lüftung und erneuerbare Energien schaffen zusätzliche Aufgaben. Der Beruf des Anlagenmechanikers SHK hat sich dabei grundlegend verändert: Digitale Steuerungen, intelligente Heizsysteme und Energieeffizienz gehören heute ebenso dazu wie klassische Installationsarbeiten. Stefan Annen von der Firma Annen Sanitär – Heizung – Klima in Nerdlen setzt bei der Ausbildung im Handwerk auf Motivation und Ernsthaftigkeit. „Wir brauchen junge Menschen, die nicht nur heute einen Ausbildungsplatz suchen, sondern einen Beruf, in dem sie auch in 20 oder 30 Jahren noch gebraucht werden. SHK ist dafür ein gutes Beispiel. Wer heute Anlagenmechaniker lernt, arbeitet morgen an Wärmepumpen, moderner Gebäudetechnik und Energieversorgung. Die Technik verändert sich, deshalb wird das Wissen der Fachleute immer wichtiger." Stefan Annen ▶

BELL

Garten- & Landschaftsbau · Bagger- & Abbrucharbeiten
Abrissarbeiten · Bausanierung · Innenausbau
Bautrocknung · Kernbohrungen · Grün- & Gartenpflege



BAUTECHNIK BELL · Am Wiesenhang 5 · 54570 Pelm
Mobil: 01 75 / 5 67 33 54 · info@bautechnik-bell.de
www.bautechnik-bell.de

Vermietung
Reparatur
Verkauf

ALFF-Mietpark

Hochwertige Baumaschinen, Stapler und mehr

- Minibagger bis 8,5 to.
- Rüttelplatten
- Radlader
- Aggregate bis 250kVA
- Gabelstapler bis 17 to.
- Arbeitsbühnen aller Art
- Gartengeräte

Hotline: 06561-94 50 912



ALFF
Schönecken · 06553-805
Bitburg · 06561-94 50 90
www.ALFF.de

Udo's Bike Shop
UDO TOMBERS

AN- UND VERKAUF
ERSATZTEILE
REIFEN
ZUBEHÖR &
BEKLEIDUNG

ALTER BAHNHOF 1C
54578 HILLESHEIM
TEL. & FAX
06593 / 98 93 51
udosbikeshop@gmail.com





Ausstattungshighlights: M Sport Design, Dach in schwarz, Sonnenschutzverglasung, Komfort Zugang, Adaptives LED Licht, Fernlichtassistent, Wireless Charging , Parking Assistant inkl . Active Park Distance Control und Rückfahrkamera , Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion , Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, AppleCarPlay & AndroidAuto und vieles mehr ...

Ein Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW 120

Anschaffungspreis	31.800,00 EUR	Laufzeit	36 Monate
Leasingsonderzahlung	2916,00 EUR	36 monatliche Leasingraten à:	229,00 EUR
Laufleistung p.a.	5.000 km	Gesamtpreis:	11.160,00 EUR

*** ab 18 Jahren optional zu buchbar: Vollkaskoversicherung für nur 49,-€ pro Monat.**

Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 10/2026 Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Finanzierungsbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Wir vermitteln Finanzierungsverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.
Zzgl. 1090,00 EUR für Transport und Überführung. Gilt bei Zulassung bis 31.12.2026

Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; WLTP CO_2-Emissionen kombiniert: 130 g/km; CO_2 Klasse: E; Leistung: 90 kW , (122 PS); Hubraum: 1.499 cm³; Kraftstoff: Benzin

Kainz GRUPPE
BMW MOTORRAD

Lust auf eine Probefahrt? Einfach Kontakt aufnehmen!

Autohaus Kainz GmbH & Co. KG

Hamsterweg 3
54550 Daun-Pützborn
Telefon: 06592/9690-0
Telefax: 06592 / 9690-21

August-Horch-Str. 1
56736 Kottenheim b. Mayen
Telefon: 02651 / 9589-0
Telefax: 02651 / 9589-21

Max-Planck-Str. 21
54516 Wittlich
Telefon: 06571 / 9533-0
Telefax: 06571 / 9533-21

Der Outlander.

Für mehr Souveränität.

MITSUBISHI MOTORS

BIS ZU 4.500 € STAATLICHE FÖRDERUNG MÖGLICH[1]



Outlander Diamant
39.900 €[1]

[1]Angebotsdetails und Ausstattungshighlights:

- Bis zu 8 Jahre Garantiepaket[1]
- 360-Grad-Umgebungskameras
- Allradsystem „Super All Wheel Control"
- Standheizungssystem

Outlander Plug-in Hybrid Diamant 4WD 2.4 100 kW (136 PS), Elektromotoren vorn 85 kW (116 PS)/hinten 100 kW (136 PS), Systemleistung 225 kW (306 PS) Energieverbrauch 16 kWh/100 km Strom & 2,7 l/100 km Benzin; CO_2-Emission 60 g/km; CO_2-Klasse B; gewichtet kombinierte Werte. Bei entladener Batterie: Energieverbrauch 6,8 l/100 km Benzin; CO_2-Klasse E; kombinierte Werte. Elektrische Reichweite (EAER) 85 km.[1]

AUTO KLOEP SEIT 1971

Auto Kloep Inh. Heidi Servos
Fritz-von-Wille-Str. 2 ▪ 54578 Kerpen
Tel. 06593/366 ▪ www.autokloep.de



Susanne Ritter und Christian Weirich sind bei der Kreishanwerkerschaft als Geschäftsführer auch für den Bereich Ausbildung verantwortlich. Sie sehen in einer guten Ausbildung das Fundament für eine zukunftsfähige Berufswahl.

empfiehlt allen Interessierten, vor einer Ausbildung ein Praktikum in einem Handwerksbetrieb oder in dem Berufsfeld zu absolvieren. Das empfiehlt auch Christian Weirich. „Ein Praktikum wird vielfach von den Betrieben einfach vorausgesetzt." So kann man am besten herausfinden, welche Tätigkeiten einem liegen und Freude bereiten.

Das Alter spielt dabei aus der Sicht von Stefan Annen eine eher untergeordnete Rolle. Wer beispielsweise einen Realschulabschluss hat, beginnt die Ausbildung vielleicht mit 16 Jahren, andere steigen zu einem späteren Zeitpunkt ein. „Entscheidend ist, dass Interesse und Motivation für den Beruf vorhanden sind."

Ähnliches gilt für das Elektrohandwerk. Digitalisierung, Photovoltaik, Speichertechnik, Elektromobilität und Gebäudeautomation erweitern das Berufsfeld stetig. Elektronikerinnen und Elektroniker verlegen längst nicht mehr nur Kabel und schließen Steckdosen an, sondern arbeiten an der technischen Infrastruktur der Zukunft.

Wie beweglich moderne Ausbildung sein kann, zeigt ein Projekt der Elektroinnungen Westeifel und Frankfurt: Auszubildende verbringen jeweils zwei Wochen in Betrieben der Partner-Innung und lernen dort Tätigkeitsfelder kennen, die der eigene Ausbildungsbetrieb nicht abdeckt. Das erweitert Fachwissen und eröffnet neue Perspektiven.

Damit verändert sich auch das Bild der beruflichen Ausbildung. Noch immer gilt sie gelegentlich als Alternative für diejenigen, die kein Abitur machen. Dem modernen Handwerk wird diese Sichtweise nicht gerecht.



Stefan Annen aus Nerdlen setzt vor einen Ausbildungsvertrag ein Praktikum voraus

Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder Abitur sind mögliche Ausgangspunkte. Susanne Ritter von der Kreishandwerkerschaft wirbt um mehr Offenheit, Mut und Überzeugung. „Ob Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder Abitur – für die Entscheidung für einen Handwerksberuf sollte nicht das Etikett des Schulabschlusses entscheidend sein, sondern die Frage, welche Fähigkeiten, Interessen und Ziele ein junger Mensch mitbringt." Auch Studienaussteiger werden ausdrücklich angesprochen und können mit einer Ausbildung ihre berufliche Richtung neu bestimmen.

Wer gerne praktisch arbeitet, technische Zusammenhänge versteht, Probleme lösen kann und am Ende eines Arbeitstages ein sichtbares Ergebnis schätzt, findet im Handwerk vielfältige Möglichkeiten. Zugleich verlangen viele Berufe Mathematik, Physik, digitale Kenntnisse, Kommunikationsfähigkeit und Organisation.

Das Spektrum ist breit: Die Angebote reichen vom Anlagenmechaniker bis zum Zimmerer, ergänzt um kaufmännische Berufe und Möglichkeiten eines dualen Studiums.

Nach der Gesellenprüfung stehen zahlreiche Wege offen: Meister,



Spürbare Entwicklung: Immer mehr Frauen wie Lena Haubricht werden an den BBS in der dualen Ausbildung im Elektrohandwerk ausgebildet.

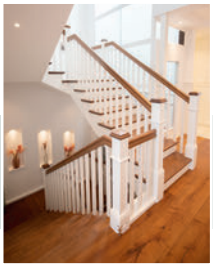
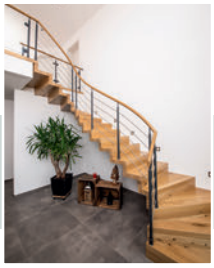
Betriebswirt, Führungsverantwortung, Selbstständigkeit oder weiterführendes Studium. In Rheinland-Pfalz ist auch für beruflich Qualifizierte der Hochschulzugang möglich. Die duale Ausbildung verbindet Berufsschule und betriebliche Praxis - Wissen wird nicht nur vermittelt, sondern unmittelbar angewendet. Besonders die Meisterqualifikation kann zur Grundlage für Führungsaufgaben, Selbstständigkeit und die Übernahme eines bestehenden Betriebs werden.

Die Kreishandwerkerschaft MEHR begleitet Innungen und Betriebe mit Organisation, Beratung und Interessenvertretung. Sie unterstützt ganz grundlegend und maßgeblich die Innungen bei der Ausübung ihrer jeweiligen Prüfungshoheit und begleitet organisatorisch die Prüfungen. Ausbildungsmessen und Berufsorientierungstage an Schulen sollen Jugendlichen früh die Möglichkeiten des Handwerks zeigen. Praktika gelten dabei als besonders wirksamer Weg, Beruf und Betrieb kennenzulernen. Ein Wert, den Rainer Schmitz von Schmitz Haustechnik aus Bolsdorf als Obermeister seiner Innung schätzt. Wichtig sei

Treppen, die begeistern

modern . klassisch . individuell . innovativ



ETS Treppenbau und Schreinerei GmbH

Kapellenweg 14 · D-54614 Dingdorf
Tel. 06553 / 9200-0
info@ets-treppen.de

www.ets-treppen.de

DANKO BUCHHANDLUNG

Bahnhofstraße 12 | 54568 Gerolstein

Tel: **06591 3304**
info@**buchhandlung-danko.de**
buchhandlung.danko

Mo, Di, Do, Fr: **9 bis 18 uhr**
Mi, Sa: **9 bis 13 uhr**

06. November von 18 bis 20 Uhr

MAL ENTSPANNT IN DIE WEIHNACHTSZEIT STARTEN?

Am **06. NOVEMBER** öffnen wir für euch nochmal die Tür nach Ladenschluss. Gemütlich und entspannt könnt ihr bei weihnachtlicher Stimmung stöbern und Geschenke finden.

Wir freuen uns, die Weihnachtszeit mit euch zu beginnen!

RUND UM BÜROLÖSUNGEN

KOPIERTECHNIK · DRUCK & FAX
INTERNET & TELEFON · INDIVIDUELLE WARTUNGSVERTRÄGE
SEITENGENAUE ABRECHNUNG · BÜROBEDARF VON A BIS Z

brother UTAX DEVELOP



Wir kümmern uns um Ihre Drucker und Kopierer, damit **mehr Zeit für goldene Herbstmomente** bleibt.

Udlerstraße 34, 54552 Schalkenmehren
+49 (0) 6592 958 79 57 · info@bt-gerharz.de
www.gerharz.tech · www.gerharz.shop

LIFESTYLE
OUTDOOR
RUNNING
FITNESS

WERK 10
WORKWEAR/TEAMWEAR
DRUCK & STICK
Outfits mit Style



WERK10
Mit uns Natur erleben

Dein Spezialist für Outdoor Abenteuer.

werk10.net

Am Stockberg 10 | 54576 Hillesheim 06593/710 978 0 info@werk10.net
St.-Vither-Str. 93 | 54595 Niederprüm 06551/64 33 pruem@werk10.net

gerade bei der Ausbildung der kommenden Fachkräfte die Unterstützung der Kreishandwerkerschaft. „Unserer Berufsbilder verzeichnen einen deutlich wachsenden Zulauf an Interessenten für Ausbildungsstellen, weil sie absolut zukunftsträchtig sind und junge Menschen einfach was Sinnstiftendes tun wollen.



Hendrik Nosbers (rechts) lernt Fleischer. Sein Ausbilder Stephan Juchems zeigt ihm in der Stadtkyller Fleischerei, worauf es beim Zerlegen ankommt.

Die Innung und die Kreishandwerkerschaft sind gemeinsam bei vielen Berufsinfomessen, Schulveranstaltungen und Ausbildungsmessen sehr aktiv, was bei der Suche natürlich einen deutlichen Vorteil der Innungs-Mitgliedschaft bedeutet.“ Und letztlich natürlich auch für die Auszubildenden.

Für Jugendliche, die nicht unmittelbar einen Ausbildungsplatz finden, kann eine betriebliche Einstiegsqualifizierung zur Brücke werden. Das längere, vergütete Praktikum mit Berufsschulbesuch ermöglicht einen praktischen Einstieg und kann später in eine reguläre Ausbildung münden. Gleichzeitig endet erfolgreiche Nachwuchsarbeit nicht mit der Unterschrift unter den Ausbildungsvertrag.

Auch bei der Suche nach Nachwuchs verändert sich der Blick. Viele Bau-, Metall- und Elektroberufe sind zwar weiterhin männlich geprägt, doch immer mehr junge Frauen entscheiden sich für technische und handwerkliche Berufe. In der Westeifel liegt der Frauenanteil unter den Schreiner-Auszubildenden inzwischen bei fast einem Viertel. Für die Betriebe ist diese Entwicklung nicht nur gesellschaftlich interessant, sondern angesichts sinkender Bewerberzahlen wirtschaftlich wichtig.

Ebenso wenig darf Fachkräftesicherung mit dem 18. Geburtstag enden. Quereinsteiger, Studienabbrecher und Menschen mit ausländischen Berufsabschlüssen können für die Betriebe wichtige zusätzliche Zielgruppen sein. Die Handwerksorganisationen unterstützen unter anderem bei der Anerkennung beruflicher Qualifikationen und der Integration internationaler Fachkräfte. Das Welcome Center der Handwerkskammer hilft Betrieben bei der Gewinnung ausländischer Auszubildender und Fachkräfte. Quereinsteiger bringen zudem häufig Berufserfahrung, Kundenkontakt und Verantwortungsbewusstsein mit - Fähigkeiten,



Lara Steen und Tom Zetovic haben eine Musterplatte in Kreativtechnik mit Putz und Lasur erstellt. Sie lösen gemeinsam das Klebeband für die Umrahmung.

die eine handwerkliche Qualifikation zwar nicht ersetzen, aber wertvoll ergänzen können. Die entscheidende Frage für die Eifel lautet deshalb nicht, ob genügend Menschen mit dem vermeintlich „richtigen“ Schulabschluss vorhanden sind. Entscheidend ist, wie möglichst viele Menschen für die Berufe begeistert werden können, die die Region künftig braucht.

Eine Ausbildung im Handwerk ist keine Notlösung, sondern eine tragfähige Entscheidung für das Berufsleben. Wer Anlagenmechaniker SHK wird, kann an der Energiewende mitarbeiten. Elektroniker gestalten Digitalisierung und Energieversorgung, Zimmerer und Schreiner schaffen Gebäude und Räume, Kfz-Mechatroniker begleiten den Wandel der Mobilität. Und wer später den Meister macht, kann Mitarbeiter führen, selbst ausbilden oder einen Betrieb übernehmen.



Immer wieder ein besonderer Moment sind die Lossprechungen der neuen Gesellen. Noch eindrucksvoller wird es, wenn die Prüfungsbesten der Gewerke ihre Auszeichnungen erhalten.

Es gibt nicht den einen richtigen Bildungsweg. Hauptschule, Realschule oder Abitur können Ausgangspunkte sein; Ausbildung, Meisterschule, Weiterbildung, Studium oder Selbstständigkeit können Stationen desselben Berufslebens werden. Das Handwerk braucht Menschen, die etwas können, lernen wollen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die Eifel braucht diese Menschen mehr denn je. Die Fachkräfte von morgen werden deshalb nicht erst morgen gebraucht - sie werden heute ausgebildet.





AnnenSHK annen_shk

annen

Sanitär Heizung Klima

› Moderne Bäder
› Alternative Heizenergien

Annen SHK GmbH
Hauptstraße 18a
54552 Nerdlen

Tel.: 0 65 92 / 1 73 73 12
Mail: info@annen-shk.de
Web: www.annen-shk.de

Fachgerechter Service aus einer Hand

Jofar
Sanitär • Heizung • Bäder

Jochen Farsch



Beratung • Planung
Installation • Wartung

Jetzt mit Wärmepumpe oder
Split-Klimaanlage aufrüsten!
BOSCH Partner-Betrieb

Auf dem Kissen 4 · 54570 Kirchweiler
0176 41290247 · kontakt@jofar.de

www.jofar.de

E-CHECK statt E-SCHOCK

Elektrische Anlagen und Geräte sorgen für Komfort und sind aus dem Alltag nicht wegzudenken – doch mit ihnen steigt auch das Risiko durch Verschleiß oder Defekte. Der E-CHECK schafft hier Klarheit: Qualifizierte Elektrofachbetriebe der Innung prüfen elektrische Anlagen nach anerkannten Regeln der Technik und decken Gefahrenquellen frühzeitig auf.

Warum Innungsbetriebe? Nur sie sind berechtigt, den E-CHECK durchzuführen. Sie garantieren geschultes Fachpersonal, regelmäßige Weiterbildungen und höchste Qualitätsstandards. So schützen Sie sich, Ihre Familie und Ihr Eigentum zuverlässig vor Bränden, Stromschlägen und teuren Folgeschäden.

Ein weiterer Vorteil: Viele Versicherungen honorieren den E-CHECK mit besseren Konditionen. Zudem erhalten Sie ein Prüfsiegel als sichtbaren Nachweis für Sicherheit und Wertigkeit Ihrer Immobilie.

Vertrauen Sie auf geprüfte Kompetenz – lassen Sie den E-CHECK ausschließlich von einem Innungsbetrieb durchführen!

QR-Code scannen zur Übersicht der Innungsbetriebe

www.elektroinnung-westeifel.de





EIFEL IST HEIMAT, ZUSAMMENHALT, ZUKUNFT

Zu einer ganz besonderen Mittagspause konnte orange7 in diesem Herbst einen ganz besonderen Gast ins Hotel zur Krone in Birresborn einladen. Rheinland-Pfalz erster Bürger, Ministerpräsident Gordon Schnieder, nahm sich die Zeit, zwischen zwei Terminen für ein Gespräch unserem Magazin Frage und Antwort zu stehen.

Guten Mittag, Herr Ministerpräsident, schön dass Sie Ihre Atempause in der Mittagszeit für ein Gespräch mit orange7 nutzen. Nach über 100 Tagen muss die erste Frage natürlich lauten: Kommen Sie überhaupt noch zum Atmen? Da passt es ja, dass gerade im Hintergrund der Schlager „Atemlos" unser Gespräch untermalt. Welche „Themen" sind gerade im Hinblick auf die Eifelregion zwischen Prüm, Gerolstein und Daun atemberaubend wichtig?

Seit Mai dieses Jahres ist tatsächlich wenig Zeit durchzuatmen. Der hohe Termindruck ist schon ein besonderer. Meiner Familie und mir war das natürlich klar, als ich 2023 vor der Frage stand, wo will ich politisch hin. Als uns das klar war, wurden auch die Rahmenbedingungen klar. Die Unterstützung meiner Frau und meiner Kinder ist nun der Grund, warum ich tatsächlich nicht „atemlos" bin. Neben den vielen politischen Terminen habe ich nach wie vor viel Freude an den Gesprächen mit den Menschen im Land. Und was ich da zu hören kriege, erdet mich immer wieder. Es macht klar: das Vertrauen der Menschen müssen wir vielerorts „zurückgewinnen". Und das werden wir auch. Indem wir deren Wünsche und Sorgen mit konkreten Entscheidungen beantworten. Machen wir auch. Beispielsweise mit der Bürokratie aufräumen. Nicht per bürokratischem Gesetz mit ebenso vielen Paragrafen wie möglich, sondern mit konkreter Handlung. Ich habe gerade alle unsere Ministerien aufgefordert, jede Dokumentationspflicht und jede Berichtspflicht kritisch auf den Prüfstand zu stellen und möglichst wenige stehen zu lassen.

Dazu habe ich direkt den richtigen Punkt. Beruhigen Sie doch unsere Leser in einem Aufreger Thema. Ein Punkt im Wahlkampf war die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Ist das überhaupt bei der kommunalen Haushaltslage realistisch?

Natürlich. Dazu stehe ich, dazu stehen wir in der Regierung. Das geht nicht von heute auf morgen, aber nach und nach wird damit Schluss sein. Niemand sollte durch Straßenausbaubeiträge in seiner Existenz bedroht sein. Das bedeutet eine große finanzielle Kraftanstrengung für das Land, und trotzdem werden bereits im Doppelhaushalt 27/28 die ersten Schritte sichtbar sein.

In Ihrem Wahlprogramm stand auch das Motto „Mehr Ärzte. Bessere Versorgung." Wie wichtig ist der Landesregierung die „Krankenhauslandschaft" in der Region, nicht nur auf Prüm bezogen? Spielen Gesundheitszentren eine Rolle?

Sehr wichtig. Die Menschen, nicht nur in der Eifel, wollen eine gesicherte ärztliche Versorgung. Dazu gehören nicht nur Krankenhäuser, sondern auch mehr Ärzte. Prüm ist in Trägerschaft des Kreises, Daun hat durch die Krankenhausplanung im September 2026 mit 16 Leistungsgruppen und 243 Planbetten sowie 14 Behandlungsplätzen zur Behandlung psychisch erkrankter Menschen eine klare medizinische Bestätigung und Stärkung für die Zukunft in Aussicht gestellt bekommen. Aber wir brauchen auch mehr Ärzte. Vor allem die Notfallversorgung muss gesichert

sein. Ich will 200 Studienplätze zusätzlich, dazu brauchen wir sogenannte Satellitenstandorte und Kooperationen, wie es sie bereits in Kaiserslautern gibt, Koblenz wird 2027 folgen. Auch der Medizincampus in Trier leistet einen wichtigen Beitrag für die zukünftige, flächendeckende ärztliche Versorgung in Rheinland-Pfalz.

Wie werden Sie Ihre Idee der „Bessere(n) Bildung und der echten Chancen" fördern?

Ich setze auf zwei wichtige Punkte. Die frühkindliche Bildung und die Sprachkompetenz. Die finanzielle Gestaltungsgrundlage der Kommunen ist begrenzt, trotzdem muss die Grundausstattung gesichert sein. Sprachtests für Kinder ab 4 ½ Jahren und verbindliche Sprachförderung sollen die Grundschultauglichkeit beweisen. Aber auch das Elternhaus muss seinen Beitrag leisten.

Eine starke Wirtschaft hat die Eifel. Doch sie leidet auch an den internationalen Krisen. Der Einfluss eines MP ist naturgemäß begrenzt, doch machen Sie „Ihren" Eifelern Mut durch ...

Erster Punkt ist günstige Energie für alle. Zweiter Punkt Staatsmodernisierung durch Bürokratieabbau. Dritter Punkt, die Standortgesellschaft soll Unternehmen zur Seite stehen. Ein konkreter Ansprechpartner, statt vielfache unterschiedliche Entscheidungsebenen. Und wir müssen



Das Gespräch mit Ministerpräsident Gordon Schnieder wurde im Hotel zur Krone in Birresborn geführt.

die Infrastruktur stärken. Dafür stehen in den nächsten Jahren fast 5,5 Milliarden bereit.

Obwohl unsere Region in der Frage der allgemeinen Sicherheit eher eine „Insel der Glückseligen" ist, wird gerne an den letzten verbliebenen Stammtischen mehr Polizei, weniger Ausländer und härtere Strafen gefordert. Können Sie die Bürger verstehen?

Das Sicherheitsgefühl ist sehr individuell. Deshalb gibt es auch keine pauschale Antwort. Wir brauchen mehr Polizei, auch weil „Polizei sehen" ein sicheres Gefühl vermittelt. Wir werden eine konsequente Rückführung bei straffälligen Tätern - übrigens auch mit einem Ausreisegewahrsam - durchsetzen. Die Rückführung ist Landesrecht. Das werden wir allen Bürgern beweisen. Vertrauen kann man nicht einfordern, man muss es sich verdienen.

Abschließend noch die Bitte um Vervollständigung des Satzes „Die Eifel ist lebenswert, weil ...

... wir Heimat, Zusammenhalt und Zukunft miteinander verbinden. Vor allem Gemeinsamkeit wird großgeschrieben.

Herr Ministerpräsident, orange7 dankt Ihnen ganz herzlich für diese Mittagspause und das Gespräch und Ihre Zeit.

Regionale Betriebe präsentieren sich an der Seite des Ministerpräsidenten ...

Familie Hotel zur Krone Göres
Birresborn/Vulkaneifel
www.hotel-zur-krone.info

Unbeschwert. Lebhaft.
Familiär. Eifel pur!

Genießen Sie in angenehmer, familiärer Atmosphäre unseres Restaurant, erlesene Menüs oder Eifeler Spezialitäten.

Ob Familienfeier oder Betriebsfeier, wir arrangieren für Sie jede Festivität, ob in den eigenen Räumen oder „Außer Haus".

Mürlenbacher Str. 1
54574 Birresborn
Tel.: 06594-214
mail@hotel-zur-krone.info

Jetzt schon vormerken und reservieren:
2. Weihnachtstag „a la Card"
und Silvester Büfett



www.hotel-zur-krone.info

NIESEN
Birresborn



Seit 1958 Ihr Busunternehmen in der Eifel
Reiseverkehr
Schüler-/Linienfahrten · Taxi
Behindertentransporte

Maibaumstraße 5 · 54574 Birresborn / Eifel
Tel.: 06594-512 · info@busreisen-niesen.de
www.busreisen-niesen.de



Fachkundig, Kompetent und freundlich erstellen wir Ihnen **Schadensgutachten** und **Fahrzeugbewertungen** aller Art.

SCHADENSFALL?
direkt per WhatsApp
0171 9311917

Brunnenstr. 18e · 54568 Gerolstein
Telefon: 06591 - 94 34 00 · E-Mail: info@ihrgutachter.de

www. ihrgutachter.de

AH
ANDREAS HARINGS
STEUERBERATUNG

Ihr Partner für Steuerfragen
· Individuelle Steuerberatung
· Steuererklärung
· Steuerplanung



Maibaumstraße 2 · 54574 Birresborn
Tel. 06594 3049780
kontakt@harings-steuerberatung.de
harings-steuerberatung.de

elsen
HEIZUNG & SANITÄRTECHNIK



- Barrierefreie Bäder
- Heizungen aller Art
- Solaranlagen
- Erneuerbare Energien
- Badezimmersanierungen
- uvm.

Bahnhofstraße 8 · 54574 Birresborn · Tel.:06594 - 317
Mobil: 0151 19489403 · Mail: heizungsbauelsen@web.de

bernitt DESIGN
MALERBETRIEB

- Plissees
- Rollos
- Lamellen
- Insekten-schutz
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Farben
- Farbmisch-service



Ladenlokal mit Beratung

Tel. 06594 - 9229290
Mobil: 0160 - 5557777
info@bernitt-design.de
www.bernitt-design.de

Gerolsteiner Straße 3 · 54574 Birresborn

Wir suchen Dich!

HÖRGERÄTE MÖLLER
MEISTERBETRIEB



Hörakustikmeister*in (m/w/d)
Prüm/Gerolstein/Hillesheim/Daun/Adenau

Gesucht wird ein/e Hörakustik-Meister/in oder Bachelor in der Hörakustik zur Unterstützung unseres Teams.

Du suchst eine neue Stelle mit vielen Freiheiten? Du möchtest Führungsverantwortung in einem kleinen, gut eingespielten Team übernehmen? Dann bist du bei uns genau richtig.

Neben dem Kerngeschäft erwarten dich auch die Bereiche:
- Sonderversorgung
- Pädakustik
- PSA und ICP
- Zusammenarbeit mit einigen Rennteams am Nürburgring in Sachen In Ear Monitoring.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

HÖRGERÄTE MÖLLER
MEISTERBETRIEB

Gerolstein, Hauptstraße 17
Tel. 06591-811 39

Prüm, Tiergartenstraße 13
Tel. 06551-6622

Daun, Trierer Straße 19
Tel. 06592-8215

www.hoergeraete-moeller.de



GESUCHT - GEFUNDEN!

Für Hundebesitzer ist es eine der schlimmsten Vorstellungen: Ein kurzer Moment genügt, der Hund läuft davon und bleibt verschwunden. Zur Sorge um das Tier kommt schnell die Hilflosigkeit. Wo suchen? Wen informieren? Und wie verhält man sich richtig, wenn der Hund irgendwo wieder gesichtet wird?

In solchen Situationen hilft die Hundesuchhilfe Saving Paws um Gründerin und Leiterin Carina Niesen. Seit mehr als elf Jahren ist sie in der Hundesuche aktiv, vor drei Jahren wurde aus der stetig gewachsenen Gruppe ein gemeinnütziger Verein. Sein Ziel ist ebenso einfach wie anspruchsvoll: entlaufene Hunde möglichst sicher wieder nach Hause zu bringen.

Das Einsatzgebiet reicht über die gesamte Eifel hinaus. Auch an der Mosel, im Hunsrück und im Raum Trier war die Hundesuchhilfe bereits aktiv. Allein in diesem Jahr war das Team an 52 Suchen beteiligt. 50 Hunde wurden gefunden, 48 davon konnten wohlbehalten zu ihren Besitzern zurückkehren. Zwei Tiere verunglückten tödlich, von zwei weiteren fehlt bislang jedes Lebenszeichen.

Noch eindrucksvoller fällt die Bilanz seit Beginn der Arbeit im Jahr 2015 aus: An 572 Suchen war die Hundesuchhilfe beteiligt. Zehn Hunde wurden bislang nicht gefunden, drei tot aufgefunden, zwei weitere verunglückten während einer laufenden Sicherung. Alle anderen vermissten Hunde konnten lebend gefunden werden.

Hinter diesen Erfolgen stecken Erfahrung, Geduld und viel Technik. Die Helfer beraten zunächst, welche Schritte nach dem Entlaufen notwendig sind, erstellen kostenlos Suchflyer und unterstützen deren Verbreitung über soziale Netzwerke. Aus Sichtungen können Laufprofile entstehen, außerdem werden bei Bedarf überwachte Futterstellen eingerichtet. Ist eine direkte Sicherung notwendig, kommen auch Lebendfallen zum Einsatz.



Eine neue Lebendfalle ersetzt seit diesem Jahr die alte Einrichtung und ist eine große Hilfe bei der Sicherung der Hunde.

Besondere Erfahrung besitzt das Team mit sogenannten Angsthunden. Häufig handelt es sich dabei um Tiere, die erst vor kurzer Zeit aus dem Ausland nach Deutschland gekommen sind und nach dem Entlaufen besonders schwierig zu sichern sind. Doch auch ein vertrauter Familienhund kann plötzlich verschwinden.

Zur Ausrüstung des Vereins gehören speziell ausgebildete Suchhunde, die ähnlich wie Personenspürhunde einer individuellen Spur folgen können. Sie kommen unter anderem dann zum Einsatz, wenn ein Hund mitsamt Leine verschwunden ist und die Gefahr besteht, dass er sich irgendwo verfangen hat. Auch bei sehr alten, kranken oder jungen Tieren werden die Suchhunde eingesetzt - dann in Verbindung mit Drohnen und Wärmebildtechnik.

Drohnen mit Wärmebildkameras ermöglichen es, größere Gebiete abzusuchen. Handgeführte Wärmebildkameras helfen bei der Kontrolle von Hecken und Randbereichen. Hinzu kommen 20 Livekameras zur Überwachung von Futterstellen und Fallen, ein Nachtsichtgerät sowie vier Lebendfallen. Die größte, mit Unterstützung von „Team mit Stern“ angeschaffte Falle misst 2,30 Meter Länge und verfügt über eine Lichtschrankenauslösung. Schließt sie sich, wird das Team unmittelbar per Handy alarmiert. Selbst eine zehn Meter lange Endoskopkamera gehört zur Ausstattung, um beispielsweise einen Fuchsbau untersuchen zu können.

Bei aller Technik bleibt jedoch die Begleitung der Menschen ein wesentlicher Teil der Arbeit. Die Hundesuchhilfe Saving Paws steht den Besitzern in einer emotionalen Ausnahmesituation mit Erfahrung und konkreten Handlungsempfehlungen zur Seite.



Freitag, 23. Oktober
14.00 Uhr: Eröffnung der Kirmes

Samstag, 24. Oktober
ab 14.00 Uhr: buntes Kirmestreiben

Sonntag, 25. Oktober – Verkausoffener Sonntag & Kürbismarkt

ab 11.00 Uhr: buntes Kirmestreiben · **Tag der offenen Tür der Feuerwehr** (am Rathaus)
Kram- & Flohmarkt (auf dem ALDI Parkplatz) · **B & J Live Musik** (auf dem Wehrt)
ab 12.00 Uhr: Kinderschminken





JÜNKERATH FEIERT DEN HERBST

Kürbismarkt, Kirmes und zehn Jahre EDEKA Berang: Jünkerath rüstet sich für einen besonderen Herbstsonntag. Herbstzeit ist Kürbiszeit – und in Jünkerath gehört der letzte Sonntag im Oktober längst zu den festen Terminen im Veranstaltungskalender. Dieses Jahr wird deshalb besonders viel los sein – und die Jünkerather und ihre Besucher einen ganz außergewöhnlichen Herbst erleben.

Im Mittelpunkt stehen Kürbisse und herbstliche Dekorationen. Dazu kommen Kram-, Trödel- und Flohmarktstände, kulinarische Angebote sowie verschiedene Aktionen für Familien. Der verkaufsoffene Sonntag von 12 bis 17 Uhr ergänzt das Marktgeschehen. Besucher können damit ihren Rundgang über den Markt mit einem Einkaufsbummel verbinden.

Für zusätzlichen Trubel sorgt die gleichzeitig stattfindende Kürbis-Kirmes. Sie beginnt bereits am Freitag, 23. Oktober, und dauert bis Montag, 26. Oktober. Auf die Besucher warten unter anderem Autoscooter, Kinderkarussell und weitere Schaustellerangebote. Damit wird der Kürbismarkt zu einem Teil eines verlängerten Veranstaltungswochenendes, das Unterhaltung, Einkauf und Begegnung miteinander verbindet.

Eine besondere Rolle spielt dabei das Gewerbegebiet „Auf dem Wehrt". Hier befindet sich auch der EDEKA-Markt von Thomas Berang und Dennis Engels. Für das Unternehmen ist 2026 ein besonderes Jahr: EDEKA Berang feiert sein zehnjähriges Bestehen.

Edeka Berang ist seit 2016 an diesem Standort verzeichnet. Die zehn Jahre waren allerdings nicht ausschließlich von Wachstum und Normalität geprägt. Einen tiefen Einschnitt brachte die Flutkatastrophe vom Juli 2021. Der EDEKA-Markt wurde schwer beschädigt. Das Gebäude musste weitgehend



Thomas Berang und Dennis Engels möchten mit ihren Mitarbeitern und ihren Kunden gemeinsam das „10-jährige" des Edeka-Marktes feiern. Sonntagnachmittag gibt es zum Abschluss eine große Party, und wie man Thomas Berang kennt, wird sie im Mallorca-Stil gefeiert.



Die Kürbis-Kirmes ist jedes Jahr nicht nur für die Jünkerather selbst ein großes Ereignis und findet seit zwei Jahren auf dem Edeka Parkplatz statt.

entkernt werden. Fußböden, Putz, Elektronik, Kassen und Kühlanlagen waren betroffen. Im Herbst 2025 übernahm Thomas Berang den Vorsitz der Interessengemeinschaft Jünkerath und damit Verantwortung für die örtliche Wirtschaftsgemeinschaft. Die IG Jünkerath, die bereits 1987 gegründet und 1990 ins Vereinsregister eingetragen wurde, setzt sich für die Interessen der örtlichen Gewerbetreibenden ein und organisiert unter anderem den traditionellen Kürbismarkt.

So finden 2026 mehrere Entwicklungen am selben Ort zueinander: Der Kürbismarkt geht in eine neue Runde, die Kirmes sorgt für zusätzliche Unterhaltung und EDEKA Berang blickt auf zehn Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Das Jubiläum bietet dabei Gelegenheit, nicht nur auf ein Jahrzehnt Lebensmittelhandel zurückzublicken, sondern auch auf eine Geschichte, die von einem schweren Rückschlag und einem erfolgreichen Neustart geprägt wurde.

Ob zum Stöbern an den Marktständen, zum Einkauf beim verkaufsoffenen Sonntag, zum Besuch der Kirmes oder einfach zum Treffen mit Freunden und Bekannten – am 25. Oktober dürfte Jünkerath wieder zahlreiche Besucher anziehen. Der Herbstsonntag verbindet dabei Tradition und Gegenwart: Kürbisse und Kirmes treffen auf Handel und regionale Gemeinschaft.



am Kürbismarkt in Jünkerath

Steigt auf einen Mini-Bagger und zeigt, was in euch steckt!

Am 25.10.26 von 12:00 bis 17:00 Uhr
„Auf dem Werth“ in Jünkerath.

Das Team der Filialdirektion Obere Kyll wünscht viel Spaß!

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Vulkaneifel

WAWER FARBE & MEHR

Auch wir freuen uns am verkausoffenen Sonntag, zum Kürbismarkt auf Ihren Bessuch!

- Tapeten
- Farben
- Teppichböden
- Designbeläge
- Bodenbeläge
- Mischmaschine



M. Wawer GmbH & Co. KG
Kölner Straße 12 · 54584 Jünkerath · Tel.: 06597/920300
Mail@maler-wawer.de · **www.maler-wawer.com**

Grabenlose Sanierung

Reparatur defekter Grundleitungen ohne aufzugraben, z.B. unter der Bodenplatte.



Hausanschluss-Sanierung
von innen mit Schlauchauskleidungen

KATEC
Kanaltechnik Müller & Wahl GmbH

Auf dem Werth 5 · 54584 Jünkerath
Tel. 06597-900812 · www.katec-kanaltechnik.de

---

35 Jahre BodyFit Jünkerath

– ein gelungenes Jubiläum

BodyFit SEIT 1991

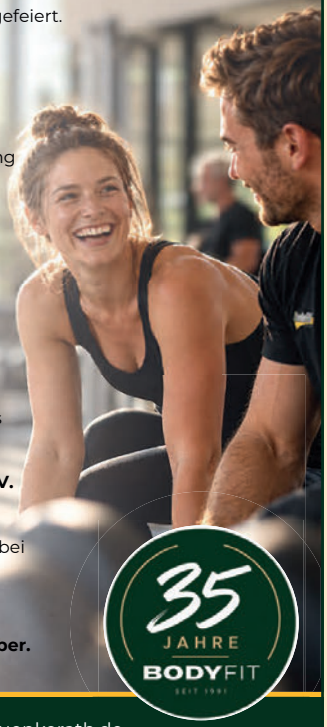
Jünkerath. Das BodyFit Jünkerath blickt auf 35 Jahre Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft zurück. Am 17. Oktober wurde dieses besondere Jubiläum gemeinsam mit Mitgliedern, Freunden und Gästen gefeiert.

Bereits ab 11 Uhr bot das BodyFit ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Kursen und Vorträgen – von Reha-Sport und Rückentraining über Aerobic und Indoor Cycling bis hin zu den Themen Gewichtsoptimierung und Longevity.

Am Abend ließen **Frank und Erich** die vergangenen 35 Jahre noch einmal Revue passieren. Bei Canapés, Getränken und Musik wurde gemeinsam gefeiert. Ein besonderer Höhepunkt waren die Ehrungen langjähriger und besonders engagierter Mitglieder.

Auch nach dem Jubiläum geht es aktiv weiter: Im Rahmen des Jubiläums startet beim BodyFit ein von den Krankenkassen **unterstütztes Präventionsprogramm nach § 20 SGB V.** Damit erhalten Interessierte die Möglichkeit, gezielt etwas für ihre Gesundheit und Fitness zu tun – und dabei von einer möglichen Bezuschussung durch die Krankenkasse zu profitieren.

Die Jubiläumsangebote des BodyFit laufen noch **bis einschließlich 25. Oktober.**



BODYFIT
Jünkerath & Gerolstein
body-fit-juenkerath.de
06597 1389 oder 06591 943497

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG
42270 Wuppertal



thermomix
VORWERK

Machs **wie die Profis.**
Machs mit Thermomix®!

Sabine Simon
016094452444
Vor Ort in Brandscheid

Jetzt Genuss live erleben!



ADVENTSZAUBER FÜR GUTEN ZWECK

Weihnachten und Tiere gehören für viele Menschen ohnehin zusammen. Beim „Tierischen Adventszauber“ in der Eifel wird diese Verbindung zum Programm. Am Samstag, 21. November 2026, soll sich die Mehrzweckhalle an der B410 zwischen Prüm und Niederprüm in einen besonderen Weihnachtsmarkt verwandeln. Im Mittelpunkt stehen dabei nicht nur vorweihnachtliche Stimmung und zahlreiche Verkaufsstände, sondern vor allem das Wohl von Tieren. Der Erlös der Benefizveranstaltung kommt dem Birkenhof e.V. zugute, einem gemeinnützigen Tierschutzverein aus Roth bei Prüm.

Was den Adventszauber von einem klassischen Weihnachtsmarkt unterscheidet, ist bereits am Namen abzulesen: Hier geht es ausdrücklich um die tierische Seite der Weihnachtszeit. Besucher können sich über Produkte und Angebote rund um ihre Haustiere informieren, nach Geschenken für Hund, Katze und Co. suchen oder einfach in besonderer Atmosphäre mit anderen Tierfreunden ins Gespräch kommen.

Bei der vergangenen Veranstaltung waren rund 40 Aussteller vertreten. Das Angebot reichte von Tierbedarf und Zubehör über Futter und Leckereien bis hin zu handgefertigten Artikeln und Geschenkideen. Damit richtet sich der Markt nicht ausschließlich an diejenigen, die auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk sind. Auch wer sich für artgerechte Tierhaltung, Tierschutz oder die Arbeit verschiedener Anbieter aus dem Tierbereich interessiert, findet dort Anknüpfungspunkte.

Für die Ausgabe 2026 sind derzeit noch nicht alle Aussteller und Programmpunkte veröffentlicht. Fest steht jedoch der Benefizcharakter der Veranstaltung. Mit dem Besuch des Adventszaubers lässt sich damit das vorweihnachtliche Einkaufserlebnis mit der Unterstützung eines regionalen Vereins verbinden. Der Empfänger der Unterstützung ist der Birkenhof e.V. mit Sitz in Roth bei Prüm.



Tierischen Adventszauber kann man auch auf zwei Beinen erleben.

Der gemeinnützige Verein widmet sich dem Tierschutz, hat sich dabei aber ein besonderes Profil geschaffen. Ein Schwerpunkt liegt auf der Aufnahme und Betreuung von Siberian Huskys, insbesondere von Tieren, die aus schwierigen Haltungsbedingungen oder Beschlagnahmungen kommen.

Die Arbeit des Vereins endet nicht damit, einem Tier ein neues Zuhause zu geben. Ein Teil der Hunde wird auf seinem Weg zurück in ein stabiles Leben begleitet und sozialisiert. Dabei wird individuell geprüft, welche Aufgaben und Anforderungen für den jeweiligen Hund geeignet sind. Einige Tiere können später sogar in die tiergestützte Arbeit des Vereins einbezogen werden.

Damit verbindet der Birkenhof zwei Bereiche, die auf den ersten Blick nicht unbedingt zusammengehören: Tierschutz und soziale Arbeit. Die Hunde sind nicht nur Schützlinge, sondern können zugleich zu Begleitern für Menschen werden. Auf dem Birkenhof stehen Huskys im Mittelpunkt. Wer diese Hunde kennt, weiß, dass sie eine besondere Mischung aus Eigenständigkeit, Bewegungsfreude und sozialem Verhalten mitbringen. Für den Verein bedeutet das allerdings auch, dass die Tiere fachkundig betreut und individuell eingeschätzt werden müssen. Nicht jeder gerettete Hund eignet sich

automatisch für den Einsatz in der Begegnung mit Menschen. Deshalb steht zunächst die Versorgung und Stabilisierung des Tieres im Vordergrund. Erst anschließend kann sich zeigen, welche Perspektive für den einzelnen Hund möglich ist.

Für geeignete Tiere eröffnet die tiergestützte Arbeit wiederum eine neue Aufgabe. Begegnungen mit Menschen können dabei sowohl für die Tiere als auch für die Besucher wertvoll sein. Der Birkenhof setzt seine Hunde unter anderem im Kontakt mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen ein. Auch Senioren und Einrichtungen gehören zu den Bereichen, in denen tiergestützte Angebote stattfinden können.

Die Grundidee dahinter ist einfach: Tiere können Nähe schaffen, Aufmerksamkeit wecken und Begegnungen erleichtern. Gerade Menschen, denen soziale Kontakte oder bestimmte Alltagssituationen schwerfallen, können von einem ruhigen und wertungsfreien Gegenüber profitieren.

Der Birkenhof versteht sich deshalb nicht ausschließlich als Auffangstation. Das Konzept des Vereins geht über die reine Unterbringung und Vermittlung von Tieren hinaus. Tierschutz, soziale Begegnung und gemeinsames Erleben werden miteinander verbunden.



Zum Adventszauber gehören Buden wie diese einfach dazu.

Zu den Angeboten gehört beispielsweise die Arbeit mit sogenannten Lesehunden. Kinder können einem Hund vorlesen, ohne dabei korrigiert oder bewertet zu werden. Für manche Kinder kann diese Situation eine besondere Motivation darstellen: Der Hund hört geduldig zu und schafft eine entspannte Atmosphäre, in der das Lesen ohne den sonst möglicherweise empfundenen Leistungsdruck stattfinden kann.

Auch Freizeitangebote spielen eine Rolle. Beschrieben werden unter anderem Aufenthalte in der Eifel, bei denen Menschen mit körperlichen oder geistigen Behinderungen gemeinsam mit den Hunden Zeit in der Natur verbringen können. Bewegung, Tiere und Natur werden dabei miteinander verbunden. Die Eifel bietet dafür eine besondere Kulisse. Wälder, Wege und die weitläufige Landschaft rund um Prüm schaffen Bedingungen, unter denen Mensch und Hund gemeinsam unterwegs sein können. Für die Teilnehmer kann daraus ein Erlebnis entstehen, das über den bloßen Kontakt zu einem Tier hinausgeht.

Solche Angebote sind auf finanzielle und praktische Unterstützung angewiesen. Ein gemeinnütziger Verein muss nicht nur die laufenden Kosten für die Tiere tragen. Futter, tierärztliche Versorgung, Unterbringung und Betreuung verursachen ebenso Ausgaben wie die Durchführung sozialer Projekte.

Benefizveranstaltungen wie der „Tierische Adventszauber“ können deshalb eine wichtige Rolle spielen. Sie machen die Arbeit des Vereins öffentlich sichtbar und schaffen gleichzeitig eine Möglichkeit, unmittelbar zur Finanzierung der Vereinsarbeit beizutragen.

Dabei geht es nicht allein um Geld. Veranstaltungen dieser Art bringen Menschen zusammen, die sich für Tiere interessieren, stellen Kontakte zu Unternehmen und Ausstellern her und können neue Unterstützer für die Arbeit des Vereins gewinnen.

Auch die Aussteller profitieren vom besonderen Charakter des Marktes. Produkte rund ums Tier treffen auf ein Publikum, das bereits ein entsprechendes Interesse mitbringt. Gleichzeitig können kleinere Anbieter und Manufakturen ihre Waren einem regionalen Publikum präsentieren. Wer mit Hund kommt, kann sich mit anderen Tierhaltern austauschen. Wer noch auf der Suche nach einem passenden Geschenk für den eigenen Vierbeiner ist, findet möglicherweise Anregungen. Und wer sich für Tierschutz interessiert, kann sich über die Arbeit des Birkenhofs informieren. Im vergangenen Jahr zeigte die Zahl der Aussteller, dass das Interesse an einem solchen Format vorhanden ist. Rund 40 Anbieter waren dabei.

Für 2026 soll der Markt erneut stattfinden. Die vollständige Liste der beteiligten Aussteller und das konkrete Rahmenprogramm werden voraussichtlich noch bekannt gegeben.

Im Mittelpunkt steht jedoch bereits jetzt der Zweck der Veranstaltung: Die Besucher sollen nicht nur einen schönen Adventstag verbringen, sondern zugleich eine regionale Tierschutzinitiative unterstützen. Die Arbeit des Birkenhof e.V. zeigt dabei eine ungewöhnliche Perspektive auf den Tierschutz. Ein gerettetes Tier wird nicht lediglich als hilfsbedürftiges Wesen betrachtet. Wo es möglich ist, kann aus einem ehemaligen Notfallhund ein Begleiter werden, der wiederum anderen Menschen etwas gibt.

Das setzt allerdings voraus, dass die Bedürfnisse des Tieres ebenso ernst genommen werden wie die der Menschen. Nicht jeder Hund eignet sich für jede Form des Einsatzes. Die individuelle Betreuung und die fachliche Einschätzung bleiben deshalb Grundlage der Arbeit.

Gerade darin liegt der besondere Ansatz des Vereins: Tierschutz und soziale Arbeit werden nicht als Gegensätze verstanden. Vielmehr können beide Bereiche voneinander profitieren.

Der „Tierische Adventszauber“ bringt diese Idee gewissermaßen auf die Straße beziehungsweise in die Veranstaltungshalle. Besucher kommen wegen der Tiere, wegen der Weihnachtsstimmung oder wegen der angebotenen Waren – und erfahren dabei zugleich, welche Arbeit hinter einem gemeinnützigen Tierschutzprojekt steckt.

Am 21. November 2026 soll die Mehrzweckhalle an der B410 zwischen Prüm und Niederprüm deshalb zum Treffpunkt für Tierfreunde werden. Von 11 Uhr an geht es um Weihnachtsgeschenke, Tierbedarf und Begegnungen. Vor allem aber geht es um einen Verein, dessen Arbeit zwei Anliegen miteinander verbindet: Tieren eine neue Perspektive zu geben und Menschen durch die Begegnung mit Tieren neue Erfahrungen zu ermöglichen.

UNSER + FÜR IHRE AUGEN



Ihre Augengesundheit haben wir jetzt doppelt im Blick

Als Optometristen sind wir Gesundheitsdienstleister für Ihre Augen und das gesamte visuelle System. Wir erkennen Auffälligkeiten und Unregelmäßigkeiten am Auge mit Hilfe modernster Technologien – und können sie auch fundiert beurteilen.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir uns jetzt mit doppelter Optometristen-Kompetenz um Ihr Sehen kümmern können.

- **Immer wieder trockene Augen?**
- **Verspannungen/Kopfschmerzen im Job?**
- **Keine Gleitsichtbrille funktioniert?**

Wir schauen uns Ihre Augen gerne mal genauer an!

Annice Kotz in Gerolstein
Peter Niederprüm in Prüm
beide Augenoptikmeister und Optometristen (HWK)

GUTSCHEIN „10 STUFEN SEHANALYSE“

+ ausführliches Sehprofil
+ 3D-Erlebnis-Sehtest
+ Überprüfung Ihrer Glasstärke
+ Augenprüfung inkl. beidäugigem Sehen
+ Farb-Sehtest
+ Augeninnendruckmessung
+ Hornhauttopographie
+ Hornhautdickenmessung
+ vorderer Augenabschnitt
+ Beurteilung und Empfehlung
Neu: Netzhaut-Scan (nur in Prüm)**

*Diese Untersuchungen haben einen Wert von € 49,– und sind bis zum 30.11.2026 beim Kauf einer Brille, Sonnenbrille oder Kontaktlinsen für Sie gratis. Für die Herausgabe der Untersuchungsergebnisse erheben wir eine Gebühr von € 49,–. Pro Person nur ein Gutschein. Keine Barauszahlung. Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt. ** Netzhautscan gg. Gebühr

Jetzt Termin vereinbaren!
Mit Gutschein sparen Sie
€ 49,–*

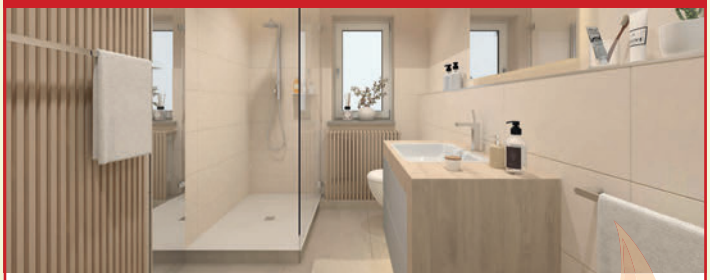


OPTIK NIEDERPRÜM +

54595 Prüm - Teichstraße 2 - 06551 / 960 260
54568 Gerolstein - Hauptstraße 5 - 06591 / 98 33 803
optik-niederpruem.de

Pe-Bra
Heizung | Sanitär | Solar

Wir sind Ihr Partner im Bereich Heizung, Sanitär und Solaranlagen in der Region!



Wir gratulieren ganz herzlich zum 70-jährigen Firmenjubiläum und freuen uns auf eine weiterhin gute und **erfolgreiche Zusammenarbeit!**

Hauptstraße 19a · 54570 Kalenborn-Scheuern
Tel: 06591 943448 · info@pebra-gmbh.de
www.pebra-gmbh.de



Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren zum 70-jährigen Firmenjubiläum herzlich.
Wir machen den Weg frei.
Volksbank Trier Eifel eG

MH DACHBAU GmbH
Starke Dächer. Seit Generationen.
Wir wünschen der **GSG Geilenkothen** alles Gute zum 70-jährigen Firmenjubiläum!
Tel. 0 65 93 / 10 66 | info@mh-dachbau.de
Industriestr. 18 · 54576 Hillesheim | www.mh-dachbau.de
Qualität auf jedem Dach.

70 Jahre Erfolg – Herzlichen Glückwunsch!
Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum und bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit.



Vielen Dank für das Vertrauen –
wir sind auch weiterhin gerne für Sie da
und freuen uns auf die gemeinsame Zukunft!

Schmitz Haustechnik
...aus einer Hand

Waldstraße 5 · 54576 Hillesheim-Bolsdorf
Tel.: (0 65 93) 98 55-0 · info@schmitz-haustechnik.de
www.haustechnik-aus-einer-hand.de



„Wir gratulieren."
unserem Partnerbetrieb GSG Geilenkothen GmbH zum runden Firmen-Jubiläum - mit Sicherheit!

Noe und Trenzen OHG
Prümer Str. 7- 9
54568 Gerolstein
Tel. 06591/95280
noe.trenzen
@gs.provinzial.com
PROVINZIAL



WENN KLEIDUNG LEBEN SCHÜTZEN MUSS

Von der Wetterschutzkleidung für Bergleute zum Spezialisten für Feuerwehr, Rettungsdienst, THW und Polizei: Die Geilenkothen Fabrik GSG für Schutzkleidung aus Gerolstein-Müllenborn blickt auf sieben Jahrzehnte Firmengeschichte zurück. Der Familienbetrieb setzt auf Entwicklung in der Eifel, europäische Fertigung und Hightech-Materialien.

Es gibt Kleidung, bei der Mode keine Rolle spielt. Sie muss funktionieren, wenn es regnet, stürmt oder brennt, wenn Einsätze viele Stunden dauern und Menschen unter schwierigen Bedingungen arbeiten. Für Feuerwehrleute, Rettungskräfte, THW-Helfer oder Polizisten sind Jacke und Hose deshalb weit mehr als Arbeitskleidung: Sie sind Teil der persönlichen Schutzausrüstung.

Seit 70 Jahren beschäftigt sich die Geilenkothen Fabrik für Schutzkleidung GmbH, kurz GSG, mit genau dieser Aufgabe. Was 1956 als kleiner Bekleidungsbetrieb in Essen begann, ist heute ein Spezialist für Schutz- und Einsatzkleidung. Die Entwicklung ist seit Jahrzehnten eng mit Gerolstein-Müllenborn verbunden.



Jedes Kleidungsstück, egal ob für die Feuerwehr, das THW oder wie hier für die Polizei, wird in Müllenborn fertiggestellt und einer letzten Qualitätskontrolle unterzogen.

Gegründet wurde das Unternehmen am 1. November 1956 von Bruno Geilenkothen in Essen-Kupferdreh. Produziert wurde zunächst schwere Nässeschutzbekleidung aus gummierten oder PVC-beschichteten Geweben für Beschäftigte in Bergbau und Hüttenindustrie. 1961 zog der Betrieb nach Gerolstein, 1972 schließlich nach Müllenborn, wo eine neue Fabrikationshalle und Bürogebäude entstanden.

Mit dem Wandel des Bergbaus veränderte sich auch GSG. Statt großer Stückzahlen vergleichsweise einfacher Arbeitskleidung rückten zunehmend Produkte in den Mittelpunkt, bei denen Material, Konstruktion und Verarbeitung höchsten Anforderungen genügen müssen. Ein wichtiger Schritt war 1985 die Zertifizierung als Konfektionär für GORE-TEX®. Wasserdichte und zugleich atmungsaktive Schutzkleidung erschloss neue Märkte. Zu den Auftraggebern gehörten unter anderem Bundeswehr, Deutsche Post, Deutsche Telekom und der damalige Bundesgrenzschutz.

Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet GSG zudem mit dem Technischen Hilfswerk. Seit 1997 entwickelte das Unternehmen für das THW einen multifunktionalen Einsatzanzug. Nach Unternehmensangaben wurden über verschiedene Beschaffungswellen annähernd 100.000 dieser Anzüge angeschafft.

Auch bei Rettungsdiensten und Hilfsorganisationen etablierte sich GSG. Bekleidungssysteme entstanden unter anderem für Deutsches Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund und Johanniter-Unfall-Hilfe. Feuerwehren, Polizeibehörden sowie Kunden aus Industrie und Arbeitsschutz kamen hinzu. Bereits 1994 entwickelte das Unternehmen Rettungsdienstbekleidung aus NOMEX® und GORE-TEX®. Später folgten Modellreihen wie PRESTIGE, FAVORIT und BONN 2000, 2018 schließlich die modulare X-Kollektion.

Damit wird Schutzkleidung aus der Eifel heute weit über die Region hinaus getragen. Bereits 2016 ging GSG davon aus, dass rund 100.000 Menschen aus Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Polizei und Industrie Produkte des Unternehmens nutzten. Die damalige Zahl verdeutlicht die Größenordnung, auch wenn sie keine aktuelle Trägerzahl darstellt.

Die Serienfertigung findet heute zum Teil bei europäischen Partnern statt. Bereits Anfang der 1990er Jahre begann GSG, Teile der Produktion ▶

angesichts veränderter Kostenstrukturen nach Osteuropa zu verlagern. Der Standort Müllenborn blieb dennoch das technische Herz des Unternehmens.
Hier werden sämtliche Arten von Schutzkleidung entwickelt und die Schnittmuster



Der Geschäftsführer des Familienunternehmens, Kai Wollwert, setzt in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten insbesondere auf Kundenpflege und erweiterten Service. „Uns ist wichtig, die Bestandskunden zu halten und langfristig auch bislang unbesetzte Nischenmärkte zu finden."

für die weiteren Produktionsstandorte erstellt. Sonderanfertigungen, Änderungen, Personalisierungen und Reparaturen gehören ebenso zu den Aufgaben am Stammsitz wie technische Betreuung und Qualitätskontrolle. Ein Fertigwarenlager ermöglicht die schnelle Auslieferung von Standardprodukten. Geschäftsführer Kai Wollwert legt dabei besonderen Wert darauf, dass jedes einzelne Produkt, das in den Verkauf geht, in Müllenborn einer Qualitätsprüfung unterzogen wird oder dort seinen letzten Schliff erhält. „Unsere Kunden müssen sich zu 100 Prozent auf die Kleidung verlassen können. Sie heißt nicht nur Funktionskleidung, sondern auch Schutzkleidung."
Das ist bei Schutzkleidung entscheidend. Nähte müssen dicht sein, Verschlüsse zuverlässig funktionieren und Reflexstreifen auch bei schlechten Sichtverhältnissen ihre Wirkung entfalten. Gleichzeitig soll die Kleidung robust, möglichst leicht und beweglich sein. Materialien internationaler Spezialanbieter wie GORE-TEX®, NOMEX®, Trevira CS oder 3M™ helfen dabei, unterschiedliche Anforderungen zu erfüllen. NOMEX® kommt beispielsweise dort zum Einsatz, wo hitze- und flammwidrige Eigenschaften gefragt sind.
Ein weiterer Aspekt ist die Langlebigkeit. Schutzkleidung ist keine Saisonware. Sie muss über Jahre zuverlässig funktionieren. Deshalb werden Kleidungsstücke seit Jahrzehnten im Stammwerk in Gerolstein repariert und instandgesetzt. Erfahrungen aus den Einsätzen fließen ständig ein.
Wie eine gute Einsatzjacke aussehen muss, entscheidet sich jedoch nicht allein am Schreibtisch. GSG arbeitet bei der Entwicklung eng mit den Menschen zusammen, die die Kleidung später tragen. Erfahrungen von Feuerwehrleuten, Rettungskräften und Katastrophenschützern fließen unmittelbar in die Produkte ein. Wo eine Tasche sitzen sollte, wie weit sich eine Jacke öffnen lässt oder welche Bereiche besonders gut sichtbar sein müssen, zeigt sich schließlich am besten im praktischen Einsatz.
Hinter dieser Entwicklung steht bis heute ein Familienunternehmen. Nach dem Tod des Firmengründers Bruno Geilenkothen im Jahr 1975 übernahm sein Schwiegersohn Klaus Wollwert die Geschäftsführung. Seit 2010 trägt dessen Sohn Kai Wollwert die Verantwortung. GSG wird damit inzwischen in dritter Generation geführt.
Die 70-jährige Geschichte des Unternehmens ist zugleich eine Geschichte permanenter Veränderung: Aus dem Hersteller schwerer Wetterschutzkleidung für Bergleute wurde ein Spezialist für moderne persönliche Schutzausrüstung. Aus klassischer Arbeitskleidung entstanden technisch anspruchsvolle Bekleidungssysteme, aus dem regionalen Hersteller ein Unternehmen mit europäischer Fertigungsstruktur und Kunden im gesamten Bundesgebiet.
Geblieben ist der Bezug zur Eifel. In Müllenborn laufen weiterhin die Fäden zusammen.
Hier wird entwickelt, geprüft, angepasst, repariert und teilweise gefertigt. Von hier gelangt die Schutzkleidung in Rettungswagen



Bundesweit, teilweise auch in Belgien, Luxemburg, Frankreich und anderen europäischen Landern, setzen Behörden und Einsatzkräfte auf die Funktionskleidung von GSG.

und Feuerwehrhäuser, zu THW-Einheiten, Polizeidienststellen und in Industriebetriebe.
Das 70-jährige Bestehen ist deshalb mehr als ein Anlass für einen Rückblick. Es erzählt von einem mittelständischen Familienunternehmen, das sich immer wieder auf neue Märkte, Materialien und Anforderungen eingestellt hat, ohne seinen Standort aufzugeben.
Denn so grundlegend sich Schutzkleidung seit 1956 verändert hat, ihr Zweck ist derselbe geblieben: Menschen sollen ihre Arbeit auch unter schwierigen Bedingungen möglichst sicher verrichten können. Und wenn heute irgendwo in Deutschland eine Einsatzkraft eine GSG-Jacke überzieht, steckt darin auch ein Stück Gerolstein-Müllenborn.
Und wie werden die nächsten Jahre? „Die Zahl der Mitbewerber steigt. Jedoch sind 70 Jahre Erfahrung ein starkes Pfund. Als Familienunternehmer darf ich zwar nie zufrieden sein, aber verantwortungsvolle Freude und Spannung sind eine gute Motivation", sagt Kai Wollwert.



Nach dem Umzug aus Essen nach Müllenborn entwickelte sich in der Eifel GSG immer mehr zum Ausstatter der „Blaulichtfraktion und anderer Einsatzkräfte".

Conditorei Weber

Wir gratulieren der Firma GSG Geilenkothen zum **70-jährigen Jubiläum** und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Qualität & Tradition seit über 40 Jahren!

· individuell gestaltete Torten

Müllenborner Str. 75 · 54568 Gerolstein-Müllenborn
Telefon: 06591 – 4938· info@eifelkonditorei.de
www.eifelkonditorei.de

Wir gratulieren ...

... zum 70-jährigen Firmenjubiläum!
Wir wünschen viel Erfolg für die Zukunft und freuen uns auf eine weiterhin gute
Zusammenarbeit!

Landbäckerei Roden GmbH
Müllenborner Straße 79 · 54568 Müllenborn
Tel.: 06591 949210

Roden Brot ...der Eifeler Landbäcker

www.landbaeckerei-roden.de

Wir gratulieren der Firma GSG zum 70-jährigen Jubiläum.

Landhaus Müllenborn
Hotel · Kulinarik · Spa
Kontakt & Reservierung
06591 95880

Auf dem Sand 45
54568 Gerolstein-Müllenborn
info@landhaus-muellenborn.de
www.landhausmuellenborn.de

IN DER REGION GEMACHT. IN DEUTSCHLAND BEWÄHRT.

Seit 70 Jahren steht der Name GSG® für Schutzkleidung, auf die man sich vollkommen verlassen kann: Entwickelt im Gerolsteiner Land, bewährt im täglichen Einsatz weit über die Region hinaus. Dafür setzen wir bei unserer Arbeit auf jahrzehntelange Erfahrung und einen kompromisslosen Qualitätsanspruch. Alles, weil wir überzeugt davon sind, dass Menschen, die täglich im Einsatz ihr Bestes geben, auch nur das Beste verdient haben.

Sie wollen sich davon selbst überzeugen? Kommen Sie einfach vorbei und besuchen Sie gerne hier vor Ort unseren eigenen Fabrikshop.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

seit 1956 70 JAHRE

Öffnungszeiten Fabrikshop:
Dienstag und Donnerstag von 8.00 bis 16.00 Uhr

gsg-schutzkleidung.de

OK CAR SERVICE
Auto Wirfs
Partner für Ihr Auto
Mehrmarkenwerkstatt

Der zuverlässige Familienbetrieb in der Sarresdorfer Straße

- Inspektion und Wartungsdienste
- Rad und Reifenservice
- Autoglas Fachbetrieb
- Achsvermessung
- Abschleppdienst und Pannenhilfe
- Autolackierung
- Ersatzteilhandel Kfz-Teile und Zubehör

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 17:00 Uhr

Sarresdorfer Str. 64 · 54568 Gerolstein · Tel.: +49 6591 5785
info@auto-wirfs.de · www.autowirfs.de

JONATHAN AGNEESSENS IMMOBILIEN

ivd

Wir suchen Häuser für unsere niederländischen, belgischen und deutschen Kunden.

Ihr Makler in der Eifel!

Sarresdorfer Str. 51 • Gerolstein • ☎ 06591/984 14 15

info@ja-immo-eifel.de • www.ja-immo-eifel.de

JH
JARDINHEBBEN
INGENIEURBÜRO
Tragwerksplanung · Genehmigungsplanung · Energieberatung
Felsbachstraße 15 · 54578 Walsdorf
Tel. 06593 / 210 43 30
www.ingjh.de

REIMER
UNFALLSCHADENSERVICE
Ihr Unfallschadenservice in Walsdorf
Instandsetzung & Lackierung –
Ihr zuverlässiger Partner.
Glasschäden in Zusammenarbeit
mit junited AUTOGLAS.
Im Hirschstück 1 · 54578 Walsdorf
Telefon: 06593 565 · Mobil: 0157 87301733
reimerkarosserie@gmx.de · www.reimer-unfallschadenservice.de
junitedAUTOGLAS

Lieber heute schon für morgen vorgebaut:
Bestattungsvorsorge


Für Sie da im Umkreis Hillesheim,
Obere Kyll, Gerolstein und Daun.
Welling BESTATTUNGEN
Walsdorf & Hillesheim ✆ 06593-323 · Dreis-Brück ✆ 06595-263
www.bestattungen-welling.de

STUCKATEUR ZINN eGbR

Innenputz | Außenputz | Malerarbeiten | WDV-Systeme
Stefansweg 10 · 54576 Hillesheim · info@putz-zinn.de
www.putz-zinn.de





GEMEINSCHAFT AM KRATERFUSS

Wo einst Vulkane die Landschaft formten, prägen heute Vereine, Handwerk und neue Entwicklungspläne das Leben. Walsdorf und Zilsdorf stehen für eine Eifel-Gemeinde, die ihre Geschichte bewahrt.

Wer sich Walsdorf nähert, begegnet einer Landschaft, die viel über ihre Entstehung verrät. Wälder, Felder und markante Höhenzüge prägen das Bild. Arnulphusberg, Goßberg und das Walsdorfer Trockenmaar erinnern an die vulkanische Vergangenheit. Dahinter verbirgt sich ein ausgesprochen aktives Dorfleben – und eine Gemeinde, die sich sichtbar weiterentwickelt. Zilsdorf wird bereits 816 als „Ziolfivilla“ erwähnt. Für Walsdorf gibt es eine mögliche urkundliche Erwähnung aus dem Jahr 806, deren Zuordnung allerdings nicht gesichert ist. Im Mittelalter prägten Kurtrier, die Herren von Arenberg und weitere regionale Herrschaften die Geschichte.

Eine zentrale Rolle spielte der Arnulphusberg. Dort stand über Jahrhunderte die alte Pfarrkirche, die auch für umliegende Orte Bedeutung hatte. Wegen Baufälligkeit wurde sie 1825 abgebrochen. Wenige Jahre später entstand im Dorf die heutige Pfarrkirche St. Arnulphus. In Zilsdorf erinnert die 1815 neu errichtete Antoniuskapelle bis heute an die religiöse Tradition.

Ein entscheidendes Datum für die heutige Gemeinde ist der 17. März 1974: Im Zuge der Gebietsreform wurde Zilsdorf nach Walsdorf eingemeindet. Seitdem bilden beide Orte eine Gemeinde – mit eigenen Traditionen und engem Zusammengehörigkeitsgefühl.

Die vulkanische Vergangenheit ist nicht nur ein Thema für Geologen und Touristen. Sie prägt auch die Wirtschaft. Am Goßberg wird vulkanisches Gestein gewonnen. Der Abbau hat die Landschaft verändert, ermöglicht aber zugleich Einblicke in den Aufbau eines ehemaligen Vulkans.



Die Dorfmitte in Zilsdorf ist typisch für die Vulkaneifel. Gemeindehaus mit Feuerwehrgerätehaus und St. Antoniuskapelle sind zentral. Das Gemeindehaus Zilsdorf, war vor dem Umbau in den 1960 Jahren die ehemalige Zilsdorfer Schule

Mit der Lava Stolz GmbH verfügt Walsdorf über einen bedeutenden Betrieb der regionalen Rohstoffwirtschaft. Lava und Basalt werden unter anderem für Straßen- und Wegebau sowie Garten- und Landschaftsbau verarbeitet. Hier treffen Naturraum und traditionelle Rohstoffwirtschaft unmittelbar aufeinander.

Wer wissen möchte, wie lebendig eine Gemeinde ist, sollte auf das Vereinsleben schauen. Der SV Walsdorf 1969, der Musikverein Walsdorf-Zilsdorf, die Goßbergnarren, der JGV Walsdorf „Die Standfesten“, Frauen Aktiv, die Feuerwehren und der Dorfverein Bäckesjen Zilsdorf sind wichtige Träger des Gemeinschaftslebens. Hinzu kommen unter anderem Skatclub, Modellflugfreunde und Singkreis.

Bürgermeister Horst Well rät „Zugezogenen“ sich in einem der Vereine einzubringen. „Schneller kann man nicht in Walsdorf ankommen.“

Karneval, Maibaumaufstellen, Feuerwehr- und Musikfeste, Schutzhüttenfest und Kirmessen bestimmen den Jahreslauf. Die Zilsdorfer Kirmes verbindet Messe, Frühschoppen, Bolzplatzturnier und seit drei Jahren sonntags auch ein Backfest mit geselligem Beisammensein. Auch die Walsdorfer Kirmes ist fester Bestandteil des Jahres. Beim Eifel Rallye Festival wird Walsdorf zudem regelmäßig zur Motorsportkulisse. Die Vereine leisten dabei organisatorische Arbeit und präsentieren den Ort einem großen Publikum.

Walsdorf ist mehr als ein Wohnort. Dachdecker, Elektrotechniker, Kfz- und Lackierbetriebe, Dienstleister, Landwirtschaft und weitere Spezialgewerbe bilden einen vielfältigen Branchenmix. Zwei, die in Walsdorf eine Heimat gefunden haben und auch beruflich hier verankert sind, sind Lukas und Jessica Mundil. Der Malerbetrieb Kawentsraum wird von Lukas Mundil seit 3 Jahren kreativ für Maler- und Lackiererarbeiten geführt. Jessica Mundil vertreibt Schmuck- und Geschenkartikel.



Jessica und Lukas Mundil leben und arbeiten in Walsdorf und schätzen besonders die gute Nachbarschaft.

Eine wichtige Rolle spielt das Gewerbegebiet K 59/Auf dem Hirschstück. Hier befindet sich unter anderem das Entsorgungs- und Verwertungszentrum des A.R.T. Der Standort soll erweitert werden. Für Walsdorf bedeutet das wirtschaftliche Chancen, zugleich aber Fragen nach Verkehr, Flächenverbrauch, Landschaftsbild und möglichen Immissionen. Auch beim Wohnen steht Walsdorf vor Veränderungen. Mit dem geplanten Baugebiet „Ober Michelpesch“ sollen südwestlich der Ortslage rund drei Hektar neue Wohnbaufläche entstehen. Neue Bauplätze sollen Familien eine Perspektive geben und die Bevölkerungsstruktur stabilisieren. Rund 20 von Ihnen sind geplant, was für ein gesundes Wachstum steht. Vielleicht wird



Die erste Kirche von Walsdorf stand auf dem Spiegelberg (=Arnulphusberg) und wurde zwischen 1375 und 1385 urkundlich erwähnt. Im Jahr 1828 errichtete man im jetzigen Pfarrort Walsdorf die heutige Pfarrkirche Sankt Arnulphus.

dann auch gerade geschlossene Restaurant „Zur Post“ wieder eröffnet. An einer Gastronomie fehlt es zur Zeit.
Waren früher zwei Bahnstrecken in Walsdorf in Betrieb, ist der Schienenverkehr heute gänzlich stillgelegt. Zum einen war Walsdorf früher an die Bahnlinie Lissendorf Dümpelfeld mit eigenem Bahnhof angeschlossen, zum anderen gab es einen Schmalspur-Schienenverkehr vom Lavaabbau bis zum Walsdorfer Bahnhof. Heute übernimmt die regionale Buslinie 536 den ÖPNV nach Hillesheim und weiteren Orten. Ergänzend gibt es RufBus-Angebote. Das eigene Auto bleibt – wie es so häufig in ländlichen Regionen der Fall ist – für viele Wege wichtig.
Die drei Windenergieanlagen in der Gemarkung Zilsdorf stehen exemplarisch für die Spannungsfelder der Energiewende. Die Anlagen wurden Anfang der 2000er-Jahre errichtet, später aber stillgelegt. Für den Betreiber folgte eine Insolvenz. Nach der Stilllegung kam es zu wiederholten Einbrüchen und Beschädigungen. Seither stehen die Anlagen still. Sie erzeugen keinen Strom, prägen aber weiterhin das Landschaftsbild. Gleichzeitig erschwerten rechtliche und organisatorische Probleme ihren Rückbau. Für Zilsdorf geht es um Rückbau, Landschaft, Kosten, kommunale Interessen und die Akzeptanz eines möglichen neuen Projekts. Ortsbürgermeister Horst Well arbeitet allerdings gemeinsam mit dem Gemeinderat an Lösungen und „schaut zuversichtlich in die Zukunft“.
Walsdorf und Zilsdorf stehen an einem spannenden Punkt ihrer Entwicklung. Geschichte ist im Ortsbild präsent – in Kirchen und Kapellen, Festen und Landschaft. Gleichzeitig entstehen neue Herausforderungen: Wohngebiet, Gewerbeentwicklung und die Zukunft der Windenergie werden die Gemeinde beschäftigen.
Auch die Dorferneuerung spielt eine Rolle. In Zilsdorf wurde das Dorferneuerungskonzept 2026 anerkannt. Ziel ist, Ortsbild, Gemeinschaft und Infrastruktur zu erhalten. Sichtbar wird die Verbundenheit mit der Vergangenheit an wieder aufgenommenen



Der Goßberg von 1927. Er war eine Anhöhe südlich von Walsdorf. Es handelt sich um den Kuppenrest eines ehemaligen Schichtvulkans aus dem Quartär, dem heutigen Zeitalter. Er besteht aus Lagen von Tuffen und Basalt. Seit den 1950er Jahren werden Tuffe an der Nordostflanke des Bergs abgebaut. Das untere Bild zeigt ihn heute.

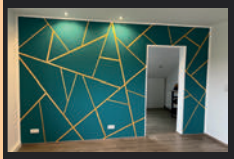
Hausnamen, wobei Hausnamenschilder für die jeweiligen Häuser diese Tradition wieder aufleben lassen..
Zu den Terminen gehören neben Kirmes und Karneval auch Maibaumaufstellen, Feuerwehr- und Musikveranstaltungen sowie die Dorfweihnacht. Diese regelmäßigen Treffen machen aus zwei Ortsteilen eine Gemeinschaft und geben dem Jahreslauf Struktur.
In Zilsdorf wurde mit dem Zukunfts-Check Dorf bereits ein Prozess angestoßen, der Stärken und Schwächen des Ortes untersucht und Perspektiven entwickelt. Was Walsdorf und Zilsdorf auszeichnet, ist das Zusammenspiel von Vereinen, Feuerwehr, Handwerk, Gewerbe, Landwirtschaft und engagierten Menschen.
Zwischen Vulkanlandschaft und Neubauplanung, Kirmesplatz und Gewerbegebiet, Tradition und Energiewende zeigt sich eine Gemeinde, die nicht stehen geblieben ist. Walsdorf und Zilsdorf bewahren ihre Geschichte – und schreiben zugleich das nächste Kapitel.

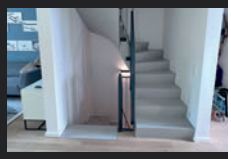


Die Walsdorfer Kappensitzung ist im Ort das jährliche Karnevalshighlight und wird nicht nur von den Walsdorfern groß gefeiert.

Meisterbetrieb

KawentsRaum
Lukas Mundil





Malerarbeiten · Trockenbau
Fugenlose Oberflächen
Spann- und Lichtdecken
Oberflächenveredelung
Fassadengestaltung
Bodenverlegung

Ringstraße 24 · 54578 Walsdorf
0162 / 96 89 222 · info@kawentsraum.de

www.kawentsraum.de





Dr. Wunden + Kollegen
schöne & gesunde Zähne



FESTE ZÄHNE SOFORT

Wir geben Ihnen Lebensqualität zurück –
An nur einem Tag!

Revolutionär, schnell, dauerhaft! Dank präziser High-Tech-Implantate sind Sie blitzschnell wieder bereit zum Lächeln und genießen sofort neue Lebensqualität!

www.zahnarzt-hillesheim.de
06593 - 989 353



Zerfaß-DerEifelmetzger GmbH
QUALITÄT AUS DER EIFEL
Wir sind gerne Metzger. Sie schmecken es!

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Hotel-Restaurant „Zur Neroburg“

54570 Deudesfeld
Hauptstraße 15
Tel. 06599-295

54550 Daun
Trierer Straße 17
Tel. 06592-980378

56766 Ulmen
Kelberger Straße 2
Tel. 02676-383

www.dereifelmetzger.de

niederprüm immobilien
DEKRA Standard Sachverständige für Immobilienbewertung D1 Plus Kati Niederprüm



Ferienhaus mit viel Platz am Kronenburger See

Kronenburg – Holzblockhaus mit Photovoltaik, zwei Stellplätze, Areal: 845 m², Baujahr: 1990, Elektroheizung, Kaminofen aus 2022, Energieklasse D, 109,1 kWh/(m²*a)

Kaufpreis: 350.000,- €
zzgl. 3,57% Käufercourtage inkl. MwSt.

niederprüm-Immobilien • Bachstraße 9 • 54595 Prüm
Tel.: +49 6551 9 81 60 66 • www.niederpruem-immobilien.de

Elektro BRÜCK



Elektro • Multimedia • Hifi
Video • TV • Photovoltaik

54570 Niederstadtfeld · Hauptstr. 23 · Tel.: 06596 382
54558 Gillenfeld · Pulvermaarstr. 20-22 · Tel.: 06573 953467

info@elektro-brueck.com · www.elektro-brueck.com

BSW
BLEIALFER SCHREINERWERKSTÄTTEN
seit 1929 · Schreinerei · Design · Davinci-Service





KÜCHENFACHBERATER (m/w/d)

Beratung mit Herz und Verstand – für Küchen, die begeistern.

- Individuelle Kundenberatung und Planung moderner Küchen
- Erstellung von Angeboten und Aufträgen
- Enge Zusammenarbeit mit unserem Montage- und Planungsteam



HOLZBAUTECHNIKER / TECHNISCHER ZEICHNER – HOLZBAU (m/w/d)

Mit Holz gestalten – heute und morgen.

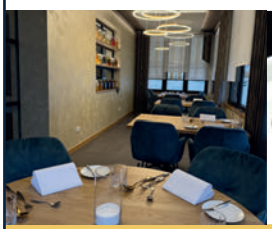
- Erstellung von Werk- und Montageplänen
- Unterstützung bei der Planung und Konstruktion
- Zusammenarbeit mit unseren Holzbau- und Montageteams

FAMILIÄRES TEAM · ABWECHSLUNGSREICHE PROJEKTE · WEITERBILDUNGS-MÖGLICHKEITEN · ATTRAKTIVE VERGÜTUNG · MODERNE AUSSTATTUNG

INTERESSE?
Alle Details zu unseren Benefits finden Sie auf unserer Webseite:
www.bsw-bleialf.de/bewerbung →

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Zur Neroburg
Familie Müllerstein
Hotel · Restaurant · Gourmetstube





Mit der Gourmetstube Zur Neroburg beginnt für unser Haus ein neues Kapitel.

Unsere Idee ist eine Küche auf Gourmetniveau, die dennoch entspannt und zugänglich bleibt.





Die GourmetSTUBE
Freitag, Samstag und Sonntag ab 17:30 Uhr
Wir bitten um rechtzeitige telefonische Reservierung

Unser À-la-carte-Restaurant und die Gaststube sind geöffnet
Donnerstag und Montag ab 17:30 Uhr sowie Freitag, Samstag & Sonntag von 11:30 - 14:00 Uhr und ab 17:30 Uhr. **Dienstag & Mittwoch ist Ruhetag**

Hotel & Restaurant „Zur Neroburg“
Hauptstraße 29 · 54570 Neroth - Vulkan-Eifel -
Telefon: 06591 34 45 · www.neroburg.de



BERUF MIT MÖGLICHKEITEN

Kreativität ausleben, mit außergewöhnlichen Produkten arbeiten und die Welt entdecken – kaum ein anderer Ausbildungsberuf vereint so viele Facetten wie der des Kochs. Im Hotel-Restaurant „Zur Neroburg“ in der Vulkaneifel erleben Auszubildende, wie vielseitig, modern und spannend die Gastronomie heute sein kann.

Kochen ist weit mehr als die Zubereitung von Speisen. Es ist Handwerk, Kreativität und Leidenschaft – und ein Beruf, der Menschen begeistert und Türen in aller Welt öffnet. Wer sich für eine Kochausbildung entscheidet, wählt einen abwechslungsreichen Karriereweg voller Möglichkeiten.

Wie spannend diese Vielfalt sein kann, zeigt das Hotel-Restaurant „Zur Neroburg“ in Neroth. Hier verbinden sich traditionelle Eifeler Spezialitäten mit moderner Gourmetküche. Während regionale Klassiker die kulinarischen Wurzeln des Hauses widerspiegeln, entstehen in der GourmetSTUBE kreative Menüs mit hochwertigen Zutaten und innovativen Zubereitungstechniken.

Dass eine fundierte Ausbildung den Grundstein für außergewöhnliche Leistungen legt, beweisen die Brüder Kevin und Leon Müllerstein. Während Kevin seine Ausbildung außerhalb des Familienbetriebs absolvierte, erlernte Leon das Kochhandwerk direkt im Restaurant „Zur Neroburg“. Mit beeindruckendem Erfolg: 2025 schloss er als Kammerbester der Region ab. Heute bringen beide ihre Erfahrungen und Ideen in den Familienbetrieb ein.

Für Nachwuchstalente bietet die Neroburg ein vielseitiges Lernumfeld. Regionales Wild, saisonales Gemüse, edle Fisch- und Fleischprodukte sowie internationale Spezialitäten sorgen für spannende Einblicke. Dabei geht es um weit mehr als das Beherrschen klassischer Rezepte. Junge Köchinnen und Köche lernen, Lebensmittel zu verstehen, eigene Geschmackskombinationen zu entwickeln und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Persönliche Förderung und handwerkliche Qualität stehen dabei im Mittelpunkt.

Auch nach der Ausbildung sind die Perspektiven nahezu grenzenlos. Ob Sternerestaurant, Luxushotel auf den Malediven, private Yacht oder exklusives Skiresort in den Alpen – qualifizierte Köche sind weltweit gefragt. Vom Jungkoch über den Souschef bis zum Küchenchef eröffnen sich zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten. Weiterbildungen zum Küchenmeister, Spezialisierungen oder sogar ein eigenes Restaurant bieten zusätzliche Chancen.

Neben der klassischen dreijährigen Kochausbildung gibt es seit 2022 die zweijährige Ausbildung zur Fachkraft Küche. Dieser praxisorientierte Einstieg vermittelt grundlegende Fertigkeiten und kann unter bestimmten Voraussetzungen durch ein weiteres Ausbildungsjahr zum Kochabschluss ergänzt werden.

Das Restaurant „Zur Neroburg“ zeigt eindrucksvoll, wie Tradition, Innovation und Nachwuchsförderung zusammenfinden. Wer Freude an hochwertigen Lebensmitteln, Teamarbeit und kreativen Herausforderungen hat, entdeckt hier einen Beruf mit Zukunft. Denn Kochen bedeutet nicht nur, Menschen kulinarisch zu verwöhnen – sondern auch, jeden Tag über sich hinauszuwachsen.

Ausbildung zum Koch (m/w/d)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Berufsschule: Gerolstein

Zugangsvoraussetzungen:
Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Für den Zugang zur Ausbildung werden zum Teil ein Mindestalter von 16 Jahren sowie das Bestehen eines Eignungstests vorausgesetzt.

Im Ausbildungsbetrieb lernen die Auszubildenden beispielsweise:

- was beim Umgang mit Gästen und Teammitgliedern zu beachten ist, wie man Gäste über das Angebot an Produkten und Dienstleistungen informiert und sie berät
- wie man Warenlieferungen in Empfang nimmt, wie diese zu lagern sind und wie Lagerbestände kontrolliert werden
- wie man Arbeiten für die Speisenzubereitung vor- und nachbereitet, grundlegende Arbeitstechniken in der Küche anwendet
- wie Salate, Gemüse, Obst und Pilze sowie Kartoffeln, Hülsenfrüchte, Reis und andere pflanzliche Nahrungsmittel als Beilagen oder Hauptgerichte zubereitet werden und wie man Dressings und Salatmarinaden herstellt
- was bei der Zubereitung von Brühen, Fonds, Suppen, Soßen und Eintöpfen zu beachten ist
- wie Schlachtfleisch, Innereien, Wild und Geflügel sowie Fisch, Schalen- und Krustentiere zubereitet und verarbeitet werden
- wie man Süßspeisen und Desserts herstellt, anrichtet und garniert
- wie man Menüs nach regionalen und -saisonalen Gesichtspunkten zusammenstellt
- wie Kosten und Erträge für Dienstleistungen errechnet und Verkaufspreise für Speisen, Gerichte sowie Getränke kalkuliert werden
- welche speziellen Hygienevorschriften in der Küche gelten, wie man sie anwendet und ihre Einhaltung überwacht

Ausbildungsvergütung bundesweit:
1. Ausbildungsjahr: 950 bis 1.200 €
2. Ausbildungsjahr: 1.050 bis 1.350 €
3. Ausbildungsjahr: 1.150 bis 1.462 €

Weitere Infos zu diesem Beruf:

Zur Neroburg
Familie Müllerstein

Hotel-Restaurant Zur Neroburg
Hauptstraße 29 · 54570 Neroth
Tel: 06591 3445
Mail: service@neroburg.de
www.neroburg.de



Beworben. Beeindruckt. Begeistert!

Wir für das EifelLand. Jeden Tag. Gemeinsam.
Künftig mit Dir?

Wir machen den Weg frei.

VR Bank EifelLand eG
Unsere Eifel. Deine Bank.

---

goldsaat®
AGRARTECHNIK

Die Goldsaat steht seit Jahrzehnten für höchste Qualität, Zuverlässigkeit und maßgeschneiderte Lösungen im Anlagenbau.

Wir planen, fertigen und montieren individuelle Getreideanlagen exakt nach den Wünschen unserer Kunden.



Beratung
Planung
Fertigung
Montage

Beginne deine Karriere

Um unsere Erfolgsgeschichte fortzuschreiben und weiter zu wachsen, suchen wir für das kommende Ausbildungsjahr engagierte

Auszubildende (m/w/d) als Konstruktionsmechaniker

Du suchst nach einem interessanten und lehrreichen Einstieg ins Berufsleben und das in einem lockeren Arbeitsumfeld? Bewirb dich bei uns und werde Teil unseres Teams.

Kontakt

Prümtalstraße 20 · 54595 Prüm/Eifel · 06551 / 95070 · info@goldsaat.de · www.goldsaat.com



EIN AUSGEZEICHNETES SENIORENHEIM

Ein würdiges und selbstbestimmtes Leben im Alter – diesem Anspruch hat sich das Senioren- und Pflegezentrum St. Peter in Habscheid verschrieben. Das Motto „Eine Idee menschlicher“ bringt den eigenen Anspruch auf den Punkt. Und erhielt für sein Engagement sogar eine Auszeichnung, die Ministerpräsident Schnieder überreichte.

Im St. Peter Seniorenzentrum in Habscheid stehen die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihrer persönlichen Lebensgeschichte, ihren Fähigkeiten und ihren individuellen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Das Haus bietet 64 Pflegeplätze in verschiedenen Wohnbereichen. Das Angebot umfasst neben der stationären Pflege auch häusliche Pflege und Kurzzeitpflege. Im St. Peter Seniorenzentrum werden von der Unterstützung im eigenen Zuhause bis zur Betreuung rund um die Uhr alle Bereiche eines würdigen und selbstbestimmten Lebens im Alter ermöglicht. Zum Alltag gehört mehr als Versorgung. Gemeinsames Singen, Vorlesen, Filme, Gymnastik, Spaziergänge, Sitztanz, Kochen und Gartenarbeit.

Dass St. Peter auch als Arbeitgeber Wert auf Entwicklung legt, ist nun mit einer besonderen Auszeichnung sichtbar geworden. Beim Zukunftstreffer 2026 im Messepark Trier wurde das Senioren- und Pflegezentrum St. Peter besonders hervorgehoben. Der Preis würdigt Unternehmen, die sich in besonderem Maße für die Qualifizierung, Weiterbildung und Entwicklung ihrer Mitarbeitenden engagieren.

Die Auszeichnung rückt damit einen Bereich in den Mittelpunkt, der gerade in der Pflege wichtig ist: Gute Betreuung braucht gut qualifizierte Fachkräfte. Weiterbildung dient dabei der persönlichen Entwicklung der Beschäftigten und der Sicherung von Qualität. Der Zukunftstreffer will dieses Engagement für berufliche Entwicklung in der Region sichtbar machen. Dies ergänzt das Bild einer Einrichtung, die ihren Blick auf die Menschen richtet – auf die Seniorinnen



Durch die Auszeichnung wird deutlich, dass in St. Peter ein würdiges und selbstbestimmtes Leben im Alter die Teilhabe in und an der Gesellschaft zum Alltag gehört.

und Senioren ebenso wie auf die Beschäftigten. In Habscheid treffen damit Alltag und Zukunft aufeinander: Verlässliche Pflege, Gemeinschaft und persönliche Zuwendung sollen Sicherheit geben, während Fortbildung und Entwicklung dazu beitragen, die Arbeit langfristig zu sichern.

Die St. Peter Senioren- und Pflegezentrum Habscheid GmbH erhielt die Auszeichnung für ihr Engagement gegen den akuten Fachkräftemangel in der Pflegebranche. Gewürdigt wurden innovative Arbeitsplatzmodelle, gezielte Nachwuchsförderung und die ständige Weiterqualifizierung des Pflegepersonals. Dem stimmen die Bewohner zu. „Wir fühlen uns hier in Habscheid sehr gut aufgehoben und betreut. Die Mitarbeiter sind immer alle sehr freundlich“, heißt es von den Bewohnern. Und von den Mitarbeitern wird dies unterstützt. „Im Team fühlen wir uns angenommen und respektiert.“

Der Zukunftstreffer-Preis 2026 setzt damit auch ein Signal für die Bedeutung von Weiterbildung in der Pflege. Um Fachkräfte zu gewinnen werden zurzeit zwei Auszubildende zur Altenpflegehilfe aus Kamerun und Togo und sechs Auszubildende zur Pflegefachkraft aus Kamerun, Nepal, Indonesien und der Ukraine ausgebildet. Des Weiteren wurden bereits mehrfach asiatische MitarbeiterInnen in der Fachkraftanerkennung durch die St. Peter GmbH unterstützt und begleitet. Hierbei werden Mitarbeiter, die bereits einen Pflegeberuf in ihrem Land abgeschlossen und ein Sprachzertifikat vorliegen haben, nach einem Lehrgang mündlich, theoretisch und praktisch überprüft um somit der deutschen Ausbildung zu entsprechen. So ist sichergestellt, dass alle Abläufe, Vorschriften, Richtlinien den hiesigen Standards entsprechen. Gleichzeitig wurden vier Altenpflegehelfer auf ihrem Weg zu ihrer fachlichen Qualifikation aktiv gefördert und begleitet.

WIR BILDEN AUS IN 2027

*ALLE GESCHLECHTER WILLKOMMEN



/KVEIFELKREIS /EIFELKREIS

DUALES STUDIUM*
» Studiengang Verwaltung (Bachelor of Arts)

BERUFSAUSBILDUNG*
» Verwaltungswirt (2. Einstiegsamt)
» Verwaltungsfachangestellter (Fachrichtung Kommunalverwaltung)

DEIN START IN EINE SICHERE ZUKUNFT!

JETZT BEWERBEN!

EIFELKREIS BITBURG-PRÜM
DIE KREISVERWALTUNG

EIFEL ARBEITGEBER

WWW.BITBURG-PRUEM.DE



STARTE, WO DIE ZUKUNFT ENTSTEHT!

Du liebst Technik? **Dann wird's jetzt richtig spannend.**

Bewirb dich **für ein duales Studium, eine Ausbildung oder ein Praktikum** bei **Tesla Automation in Prüm** und gestalte den Sondermaschinenbau von morgen.

QR-Code scannen **und alle Stellen entdecken!**

Bei Tesla Automation findest du den Beruf, der zu dir passt. Und Benefits, die Spaß machen:

- ab 1.500 € Ausbildungsgehalt
- 5-stelliges Aktienpaket
- 13. Monatsgehalt
- 30 Tage Urlaub

teslaautomation.de

Automation



WERWÖLFE, VAMPIRE UND DIE EIFEL

Sie bringt den Horror in die Eifel und aus der Eifel (heraus). Wer grundsätzlich schaurig spannende und mitunter auch erschreckende (schöne?) Geschichten liebt, ist bei ihr „sicher“ aufgehoben. Tanja Hanika schreibt über Hexen, Werwölfe, Vampire und menschliche Abgründe – und lässt das Grauen dabei gerne dort entstehen, wo man es zunächst nicht vermutet. Eine Horrorautorin schreibt über eine schaurig schöne Eifel.

Die 1988 in Speyer geborene Autorin lebt heute mit ihrem Mann, ihrem Sohn und ihren Katzen in der Region, die für sie längst mehr als eine Wahlheimat geworden ist. Wälder, Nebel, Maare und deren Abgeschiedenheit liefern ihr immer wieder Inspiration für neue Geschichten.

Ihre Begeisterung für das Unheimliche begann bereits im Kindesalter. Mit acht Jahren fiel ihr eine – kindgerechte - Ausgabe von Bram Stokers „Dracula“ in die Hände. Kurz darauf schrieb sie an der Schreibmaschine ihres Großvaters ihre erste eigene Horrorgeschichte. Nach ihrem Germanistikstudium entschied sie sich für den Weg des Selfpublishings und veröffentlicht ihre Bücher seit inzwischen elf Jahren unabhängig von klassischen Verlagen. Für Hanika ist das nicht nur ein Veröffentlichungsweg, sondern die bewusste Verwirklichung ihres Traums vom Autorenleben.

In ihren Romanen verbindet die Autorin klassische Horrorelemente mit lebendigen Figuren, überraschenden Wendungen und einer zunächst vertrauten Alltagswelt. Das Grauen soll sich dabei möglichst schleichend entwickeln, bis die Figuren vor einer existenziellen Bedrohung stehen. Inspiration findet Hanika unter anderem in Gesprächen, Filmen und Musik.

Besonders eng ist ihr Werk mit der Eifel verbunden. Für „Werwölfe in Aremsrath“ recherchierte Hanika beispielsweise im Apothekenmuseum in Bad Münstereifel. Der 1873 angesiedelte Schauerroman spielt im fiktiven Eifelort Aremsrath. Die Werwölfe sind dort allerdings nicht die einzige Gefahr. Misstrauen



Die Hexenhorror-Triologie ist als Sammelband erschienen und im Buchhandel mit der ISBN 978-3-384-60427-9 erhältlich.

und Angst innerhalb der menschlichen Gemeinschaft werden selbst zu einer Bedrohung. Teilweise wird die Geschichte sogar aus der Perspektive der Werwölfe erzählt.

Auch die dreiteilige Hexenhorror-Reihe „Hexenwerk“, „Hexenblut“ und „Hexentod“ führt das Übernatürliche in die Region. Im Mittelpunkt stehen zwölfjährige Kinder, die im fiktiven Ort Schwarzbach entdecken, dass kinderfressende Hexen tatsächlich existieren. Mut und Freundschaft werden zu ihren wichtigsten Waffen. 2026 widmet sich Hanika verstärkt dem Vampirhorror. Den Auftakt der drei bislang erschienen Kurzromane macht die Geschichte des Gamers Lennard, der beim Housesitting in einer abgelegenen Villa eine vampirhafte Gestalt am Bootshaus entdeckt. Ab November 2026 sind die drei Geschichten gemeinsam als Taschenbuch- und Hardcover-Sammelband erhältlich.

Neben ihren Horrorromanen gibt Hanika ihr Wissen über das Schreiben an andere Autoren weiter. Zu ihren Veröffentlichungen gehören mehrere Schreibratgeber, zuletzt „In 30 Tagen zum Schreiberfolg! – Worksheets, Tracker und Leitfäden für dein Romanprojekt“. Darin verbindet sie Erklärtexte mit praktischen Arbeitsblättern und Planungshilfen.

Tanja Hanikas Werk steht für eine besondere Verbindung: klassische Schauerstoffe treffen auf moderne Alltagssituationen, regionale Landschaft auf übernatürliche Bedrohungen. Die Eifel ist dabei nicht bloß Kulisse. Sie wird selbst zum Teil des Schreckens – und zur literarischen Heimat einer Autorin, die seit ihrer Kindheit mit der Angst spielt.



VOM GASTHOF ZUR BILDUNGSEINRICHTUNG

Das Vulkanhotel Balance & Selfness in Steffeln hat eine bemerkenswerte Entwicklung genommen. Aus einem traditionellen Eifeler Landgasthof ist ein Gesundheits-, Seminar- und Bildungshotel geworden, das heute Gäste weit über die Region hinaus anspricht.

Wer heute das Vulkanhotel in Steffeln besucht, findet weit mehr als einen Ort zum Übernachten. Fastenkurse, Waldbaden, Ernährungsseminare, Yoga, Entspannung und Bildungsurlaub gehören ebenso zum Angebot wie Wellness und Naturerlebnisse. Dabei begann die Geschichte des Hauses wesentlich bodenständiger.

Seit drei Generationen befindet sich der Betrieb in Familienhand. 1999 übernahmen Martina und Ralf Berg den damaligen Landgasthof von Martina Bergs Eltern. Schritt für Schritt entwickelten sie ein neues Profil. Was als Großelterlicher Gemischtwarenladen und Kneipe begann, wurde bald ein Gasthof. Aus dem klassischen Gasthof entwickelte sich dann das Vulkanhotel Steffelberg und schließlich das heutige Vulkanhotel Balance & Selfness als anerkannte Bildungsstätte. Entscheidend für diesen Wandel waren auch die Qualifikationen der Gastgeber. Martina Berg verbindet ihre touristische Erfahrung unter anderem mit ihrer Tätigkeit als Geopark- und Wanderführerin. Darüber hinaus ist sie NLP-Master, Entspannungspädagogin und Hypnose-Therapeutin. Ralf Berg ist Küchenmeister und bildete sich zum zertifizierten Ernährungscoach weiter. Zusätzliche Kenntnisse rund um Fasten, Bewegung, Ernährung und Entspannung sind so Bestandteil des heutigen Konzeptes.

Aus der Verbindung von Gastlichkeit, Natur und Gesundheit entstand schließlich ein weiterer Schwerpunkt: Bildung. Das Vulkanhotel entwickelte eigene Seminarangebote und ist



Entspannungsübungen ohne Zwang und Druck sind nicht nur für Geist und Körper eine Erholung, sie machen auch viel Spaß.

inzwischen auch als Einrichtung der Arbeitnehmerweiterbildung anerkannt. Damit können entsprechende mehrtägige Veranstaltungen als Bildungsurlaub besucht werden.

Die Gäste kommen längst nicht mehr nach Steffeln für einen klassischen Eifelurlaub. Wanderer und Wellnessgäste treffen auf Teilnehmer von Fastenwochen, Gesundheitskursen und Bildungsurlauben. Angesprochen sind Menschen, die eine Auszeit suchen, ihre Lebensweise verändern oder sich intensiver mit Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung und persönlichem Wohlbefinden beschäftigen möchten.

Das Kursangebot ist entsprechend vielfältig. Dazu gehören Bildungsurlaube zu Waldbaden und Burnout-Prävention, gesunder Ernährung mit Fasten und Gelassenheit. Hinzu kommen Angebote wie Yoga, Kinesiologie, Faszientraining, Nordic Walking, meditatives Malen, Kräuterwissen sowie verschiedene Entspannungsverfahren. Einen besonderen Stellenwert haben das Basenfasten nach Sabine Wacker. Bewegung in der Natur, Waldbaden, Wanderungen und die Beschäftigung mit Wildkräutern verbinden das Erleben der Region mit Gesundheitswissen. Auch die Küche greift diese Philosophie auf.

Gerade diese Angebote machen den Charakter des Hauses aus: Niemand muss an einem Seminar teilnehmen – wer möchte, kann Erholung aber mit neuen Erfahrungen und Wissen verbinden. So steht die Geschichte des Vulkanhotels auch für den Wandel eines Familienbetriebs im ländlichen Raum. Aus einer Dorfgaststätte wurde Schritt für Schritt ein Lern- und Erholungsort – ein Haus, in dem Gäste neue Impulse für ihren Alltag mit nach Hause nehmen.

VULKANHOTEL
balance selfness ★★★s



Housekeeping in Teilzeit
Servicekraft in Teilzeit oder Vollzeit
· Arbeitszeiten in der Regel bis max. 21.00 Uhr
· **Jedes zweite Wochenende frei**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hochstraße 7 · 54597 Steffeln · 0 65 93 / 85 06
rezeption@balance-hotel-eifel.de · www.balance-hotel-eifel.de

bender SUCHT DICH!

Werde Teil des Teams als...



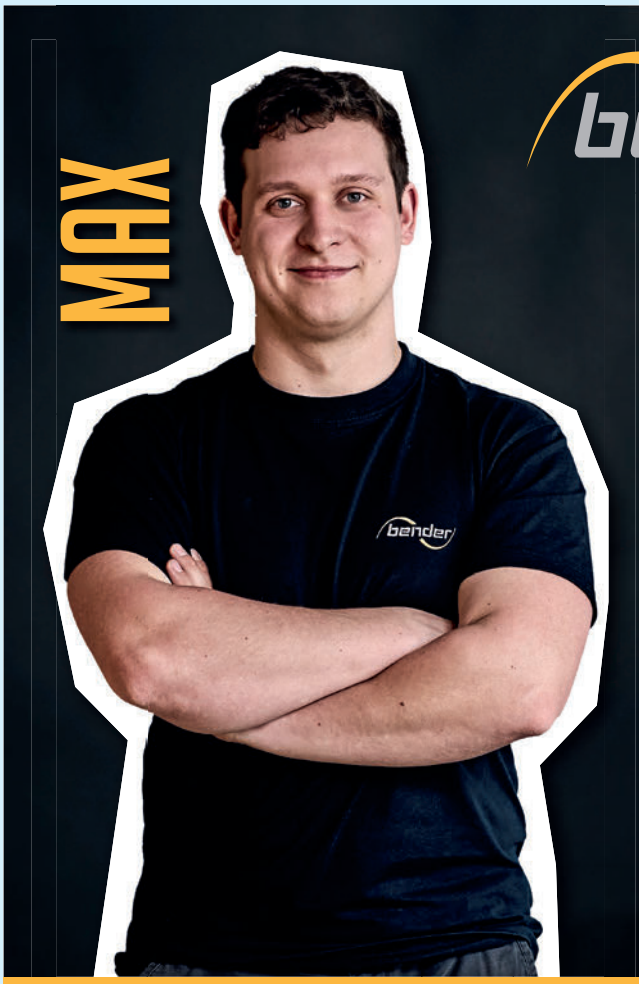
Elektroniker
für Energie- und Gebäudetechnik!

Setze deine berufliche Karriere fort oder starte schon bald eine spannende Ausbildung bei uns.

Bewerbungen an:
j.weiler@bender-systeme.de

JETZT BEWERBEN!

Blumengasse 1a • Deudesfeld • Tel. 06599-961096
www.bender-systeme.de



bender HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Zur bestandenen Ausbildung zum **Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik!**

Eine tolle Leistung – wir freuen uns sehr, dass du auch weiterhin Teil unseres Team bist und uns mit deinem Können und Engagement unterstützt.

Alles Gute und viel Erfolg für deine Zukunft!

Blumengasse 1a • Deudesfeld • Tel. 06599-961096 | **www.bender-systeme.de**



HANDWERKER GESUCHT (M/W/D)

TROCKENBAUER, FASSADENBAUER,
MALER, VERPUTZER OÄ.

- 4-TAGE WOCHE (MO - DO)
- BEREITSCHAFT ZUR MONTAGE
- URLAUBS- UND WEIHNACHTSGELD
- MITARBEIT IN EINEM TOLLEN TEAM

KOBLENZER STR. 4 54576 HILLESHEIM
TEL.: 06593 / 9985400
WWW.FERTIGHAUSSANIERUNGEN.DE

KEUL & QUINT
Fertighaussanierungen



Orthopädie krämer
Kompetenz für Ihre Gesundheit

SEHR GEEHRTE KUNDEN UND PATIENTEN,

ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass **Herr David Igelmund** seit dem 01.07.2026 als weiterer Geschäftsführer in unserem Unternehmen tätig ist.

Herr Igelmund begann am 01.07.2012 seine Ausbildung zum Orthopädie-Schuhmacher in unserem Unternehmen. Nach erfolgreicher Gesellenprüfung absolvierte er bei uns zusätzlich die Ausbildung zum Orthopädie-Techniker.

Anschließend besuchte er die Meisterschule für Orthopädie-Schuhtechnik in Frankfurt und legte dort erfolgreich seine Meisterprüfung ab.

Nach mittlerweile 14 Jahren in unserem Unternehmen und seiner Entwicklung vom Auszubildenden bis zum Geschäftsführer freue ich mich besonders, ihm nun diese Verantwortung übertragen zu können. Seine langjährige Verbundenheit mit unserem Unternehmen, seine fachliche Erfahrung und sein Engagement bilden eine hervorragende Grundlage für diese Aufgabe.

Zum 01.07.2026 wurde Herr Igelmund zum Geschäftsführer bestellt.

Ich wünsche David Igelmund für seine neue Aufgabe viel Erfolg, Gesundheit und Freude und freue mich darauf, gemeinsam mit ihm und unserem gesamten Team die Zukunft unseres Unternehmens zu gestalten – zum Wohle unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unserer Kunden und Patienten.

Krämer Orthopädie GmbH
Brunnenstraße 22 · 54568 Gerolstein
Tel.: 06591 7374 · info@kraemer-orthopaedie.de
www.kraemer-orthopaedie.de

Dein Einsatz fürs Leben.

Ausbildung zur Pflegefachfrau/ zum Pflegefachmann (m/w/d)



Das erwartet dich bei uns:

- Vergütung nach AVR Caritas:
  1.490 € – 1.653 € brutto/Monat
  + Zulagen & Jahressonderzahlung
- kostenlos: iPad, Lehrbücher & Berufskleidung
- 30 Tage Urlaub u.v.m.
- Option auf eine Unterkunft

MEHR INFOS? HIER SCANNEN!

Schick deine Bewerbung direkt an:
pflegeschule.pruem@jg-gruppe.de
Christina Pfaff - Schulleitung Pflegeschule
Bei Fragen: Tel. 06551 15-107
www.krankenhaus-pruem.de/pflegeausbildung

St. Joseph
EIFELKLINIK PRÜM

ST. JOSEPH Eifelklinik PRÜM gGmbH | Kalvarienberg 4
D-54595 Prüm | www.krankenhaus-pruem.de



WENN SCHULE ZUM LEBENSRAUM WIRD

Im ehemaligen Vinzentiner-Kloster in Niederprüm entsteht mit der Freien Schule Prümer Land ein besonderer Lern- und Lebensort. Als Waldorfschule möchte sie Kindern nicht nur Wissen vermitteln, sondern Raum für Entwicklung, Gemeinschaft und eigene Erfahrungen geben. Auch der Nachmittag wird dabei Teil des pädagogischen Konzepts: mit Natur, Spiel, Kreativität und Zeit.

In der Region gab es immer ein starkes Schulangebot – daran möchte die Initiative Freie Schule Prümer Land anknüpfen. Ihr Ziel ist der Aufbau einer Waldorfschule für die Region. Seit Montag vergangener Woche steht fest: Der Schulstart ist für 2027 am Standort des ehemaligen Vincenz-von-Paul-Gymnasiums vorgesehen. Dort sollen zunächst Räume angemietet werden. Beginnen soll die Schule 2027 mit einer ersten Klasse. Danach kommt Jahr für Jahr eine weitere Klasse hinzu, während die bestehenden Klassen weiterwachsen – perspektivisch bis Klasse 13. Die Schule soll nicht auf einen Schlag fertig sein, sondern gemeinsam mit den Kindern, dem Kollegium und der Schulgemeinschaft organisch wachsen.

Pädagogische Grundlage ist die Waldorfpädagogik mit ihrer Menschenkunde. Im Mittelpunkt steht das Kind in seiner jeweiligen Entwicklungsphase; Unterrichtsinhalte und -formen sollen sich daran orientieren. „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ beschreibt den Anspruch: Kognitives Lernen, künstlerisches Gestalten und handwerklich-praktisches Tun werden verbunden und sprechen unterschiedliche Fähigkeiten der Kinder an. Es geht darum Kinder auf unterschiedlichen Wegen anzusprechen und zu stärken.


Das Interesse ist groß. 2027 wird eine erste Klasse in Niederprüm beginnen.

Ein besonderes Profil soll aus der Verbindung von Waldorfpädagogik mit Natur und Kultur der Region entstehen. Das Unterstufenkonzept beschreibt die Eifel als konkreten Erfahrungsraum. Natur und regionale Kultur sind deshalb nicht bloß Unterrichtsthemen oder Nachmittagsangebote, sondern sollen Schulalltag und Lehrplan prägen.

Gerade in den Klassen eins bis vier folgt der Tag einem bewussten Rhythmus. Konzentration wechselt mit Bewegung und praktischem Erleben – wie Ein- und Ausatmen. Der Morgen soll möglichst mit Natur- und Kulturpädagogik beginnen, bei geeigneter Witterung draußen. Dazu gehören etwa Morgenkreis, Naturbeobachtung, jahreszeitliche Projekte, Ausflüge, Lesen, Malen und regionale Kultur.

Danach führt der Hauptunterricht in Epochen: Über mehrere Wochen, beispielsweise vier, beschäftigen sich die Kinder intensiv mit einem Themengebiet, statt täglich zwischen kurzen Einheiten zu wechseln. Epochen können Deutsch, Mathematik, Formenzeichnen, Geschichte oder Tierkunde umfassen. So bleibt Zeit, in ein Thema einzutauchen und Zusammenhänge zu entwickeln.

An den Hauptunterricht schließen Fachunterrichte an, etwa Fremdsprachen, Musik, Religion, Handarbeit, Sport und Eurythmie. In den ersten Klassen sollen Fremdsprachen stark über Nachahmung und unmittelbares Erleben vermittelt werden. Auch Aquarellmalen und Plastizieren haben ihren Platz. Die historische Bibliothek ist als Lern- und Kulturraum für Vorlesen, Literatur und Medienbildung vorgesehen.

Die Natur- und Kulturpädagogik soll mehr sein als Unterricht im Grünen. Das Konzept nennt sie das Herzstück des Profils: Die Landschaft werde zum Klassenraum, der Jahreslauf zum Lehrplan. Säen und Pflanzen, Garten und Ernte, die Verarbeitung von Obst und Gemüse, Geschichten, künstlerisches Gestalten und regionale Bräuche können sich im Jahreslauf abwechseln. Entscheidend ist die unmittelbare Erfahrung.

Mit zunehmendem Alter entwickelt sich der Ansatz weiter. In den Klassen drei und vier kommen werkpädagogische Elemente hinzu. Kinder können mit Holz und Naturmaterialien arbeiten, im Schulgarten tätig sein oder Aufgaben für die Gemeinschaft übernehmen. Dahinter steht Selbstwirksamkeit: Sie erleben, dass ihr Handeln sichtbare Folgen hat und zum Schulleben beiträgt.

Auch in den Klassen fünf bis acht bleibt der Wechsel von konzentriertem Lernen, Bewegung, künstlerischem und praktischem Tun erhalten. Auf einen rhythmischen Einstieg folgen Hauptunterricht im Epochenformat und Fachunterricht in Sprachen, Religion, Sport und Eurythmie; später kommen Erdkunde, Physik und Chemie hinzu. Der Nachmittag ist nun in weiten Teilen Teil des pädagogischen Schultages.

Künstlerische, handwerkliche und praktische Bildung erhält ab Klasse fünf großes Gewicht. Nach dem Mittagessen soll teilweise jahrgangsübergreifend mit den Klassen fünf bis acht gearbeitet werden. Vorgesehen sind etwa Gartenbau, Hauswirtschaft, Chor, Orchester, Schülerzeitung, Zirkus, Handarbeit und Werken. Die Kinder lernen verschiedene Bereiche kennen und können Interessen vertiefen.



Der Unterricht wird in der Waldorfschule auch viel draussen erfolgen. Lernen in der Natur mit der Natur ist Teil des Konzeptes.

Diese Angebote sind keine lose Sammlung von Arbeitsgemeinschaften. Sie sollen längerfristige Bildungsräume sein, in denen Schülerinnen und Schüler praktisch arbeiten, gestalten und Verantwortung übernehmen. Jahrgangsübergreifend können sie voneinander lernen und Aufgaben entsprechend ihrer Erfahrung übernehmen. Auch hier sollen Denken, Fühlen und Wollen als Einheit angesprochen werden.

Die Offene Ganztagsschule bleibt Bestandteil des Konzepts, ist aber nicht dessen Kern. Für die Klassen eins bis vier ist eine OGS vorgesehen. Das gemeinsame Mittagessen verbindet Unterricht und Nachmittag. Danach sollen freies Spiel, Bewegung, Naturerfahrung, kreative Tätigkeiten, Forschungs- und Entdeckungsprojekte sowie Ruhe und Rückzug nebeneinander möglich sein.

Die OGS soll einen geborgenen, möglichst häuslichen Charakter bekommen. Pädagogische Fachkräfte schaffen einen sicheren Rahmen und ermöglichen Selbstständigkeit. Eltern und regionale Partner können ergänzend mitwirken, etwa bei Natur-, Handwerks-, Musik-, Koch- oder Gartenprojekten. Solche Beiträge stärken die Gemeinschaft, ersetzen aber nicht das notwendige Personal.

Für die Klassen fünf bis acht ist die OGS nur einmal wöchentlich vorgesehen. An den übrigen Nachmittagen sind künstlerische, handwerkliche und praktische Bildungsangebote Teil des Schultages. Wer nur auf Betreuung blickt, übersieht deshalb die Idee. Entscheidend ist die Verbindung des Tages – vom rhythmischen Beginn über Epochen- und Fachunterricht bis zum praktischen Arbeiten.

Auch organisatorisch ist die Schule als Aufbauprojekt gedacht. Das Unterstufenkonzept spricht vom „organischen Wachstum“: Mit jedem Schuljahr wird eine neue erste Klasse eröffnet und eine weitere Klassenlehrkraft kommt hinzu; die tätigen Lehrkräfte begleiten ihre Klassen weiter. In den ersten Jahren können Fachbereiche an personelle und finanzielle Möglichkeiten angepasst werden, ohne die Grundprinzipien aufzugeben.

So entsteht das Bild einer Schule, die Waldorfpädagogik, regionale Identität, Natur, Kultur und künstlerisch-praktische Bildung verbindet. Kinder sollen ihre Umgebung erforschen, gestalten und Verantwortung übernehmen. Gleichzeitig haben Sprache, Mathematik und weitere Fachgebiete ihren festen Platz. Der Rhythmus zwischen Denken und



Spielend Ordnung lernen - Das Waldorf-Konzept gibt den Kindern viel Raum für ihre Entwicklung.

Tun, Konzentration und Bewegung, Gemeinschaft und Eigenständigkeit soll den Alltag prägen.

Die Vision der Freien Schule Prümer Land lässt sich nicht auf Betreuung nach Unterrichtsschluss reduzieren. Ab 2027 soll am Standort des ehemaligen Vincent-von-Paul-Gymnasiums eine neue Schule für die Region wachsen – zunächst mit einer ersten Klasse, dann Jahr für Jahr weiter. Ein Ort, an dem Kinder Geborgenheit und Gemeinschaft erfahren, Fähigkeiten entdecken und mit Kopf, Herz und Hand lernen; ein Schulort mit eigenem Profil aus Waldorfpädagogik, Natur und Kultur der Eifel.“



Ronja Drees hat die Initiative zur Gründung der Freien Schule Prümer Land ins Leben gerufen.

INGENIEURBÜRO SCHEUCH

- VERKEHRSPLANUNG
- INGENIEURVERMESSUNG
- OBJEKTBETREUUNG
- BERATUNG

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

GEMEINSAM ZUKUNFT PLANEN

Ob mit Berufserfahrung, frisch im Beruf oder am Anfang deiner Ausbildung – bei uns arbeitest du an Projekten, die unsere Region mitgestalten.

Bauingenieur (m/w/d)

Bauzeichner (m/w/d)

Ausbildung 2027
Bautechnischer Konstrukteur (m/w/d)

Alle Infos & Bewerbung hier!

Bahnhofstraße 10
54595 Prüm

www.scheuch-ingenieure.de

HUBERTUS STUBE

Bistro und Café

- Durchgehend warme Küche mit Wildspezialitäten
- Kaffee & selbstgebackener Kuchen
- Vegane, vegetarische, glutenfreie Speisen & Kuchen
- Hofladen mit Wildprodukten
- Spielplatz für Kinder, Hunde erlaubt



Im Eichensuhr 1, 54610 Büdesheim · Tel.: 06558-9009904
HalloHubertusStube@gmail.com

Wir fahren SIE gerne ...



Fahrdienst
Ganser
Inh. Ute Minninger e.K.
Kampbüchelstr. 4 · 54550 Daun

NEU! Liegend- und Tragestuhltransporte

Krankenfahrten aller Krankenkassen

- Krankenfahrten
- Rollstuhlfahrten
- Dialysefahrten
- Strahlentherapie
- Chemotherapie
- Tagesklinik
- amb. Operationen
- Stadt-Fernfahrten



www.fahrdienst-daun.de
info@ganser-daun.de

06592-98 13 13





Sauer & Knorr GmbH

Werkstatt für technische Orthopädie • Praxislogistik



Nach neuen Möglichkeiten **GREIFEN** – wir **STEHEN** hinter Ihnen!

Premium-Prothesen – individuell für Sie gefertigt

Als spezialisierte Werkstatt für technische Orthopädie und Praxislogistik fertigen wir maßgeschneiderte Prothesen, Orthesen, Einlagen und Bandagen – immer im engen Austausch mit Patienten, Ärzten und Therapeuten.

- Premium-Qualität dank Markenprodukten
- Individuelle Anpassung für höchsten Tragekomfort
- Nur die Rezeptgebühr – keine versteckten Kosten
- Der Weg lohnt sich – egal, wie weit er ist!

Ihre Mobilität ist unser Ziel. Vertrauen Sie auf Erfahrung und Qualität.

www.sauer-knorr.de

Im Schützengrund 60
56566 Neuwied-Engers

info@sauer-knorr.de
0 26 22 - 90 71 0